

Seit über 30 Jahren!

NELE

Türen · Fenster · Sonnenschutz
 Kartäuserstr. 14 b · 97199 Ochsenfurt-Tüchelhausen
 Tel. 09 331 80 25 04 0 · Fax 09 331 80 25 04 17
 www.nele-fenster.de · email: info@nele-fenster.de

Oechsner
 Vortreude auf die kalte Jahreszeit
 Feinwürziger Biergenuss für festliche Tage.

MAYER'S SPORT TREFF GmbH
 OCHSENFURT
 Hauptstraße 10 · Tel. 09331/2303

Wir haben viele tolle Angebote
 aus unserem vielfältigen Textil- & Schuhprogramm

Wir machen Wasser weich!

Heizung Sanitär
Fa. Dieter Röper
 Kleinochsenfurter Straße 84
 97199 Ochsenfurt
 0 93 31 / 53 62

Heizung · Lüftung · Sanitär

Mitglied bei 100 TOP-Dachdecker Deutschland GmbH

Mein Papa macht Dächer

Schuster Dachtechnik
 Ochsenfurt 09331/2510
 www.schusterdach.de

MAIN TAUBER KURIER

DIE LOKALE WOCHENZEITUNG

Geschenkgutscheine und Produkte direkt vom Anbieter:
 → Restaurantgutscheine → Einkaufsgutscheine
 → Erlebnissgutscheine → Freizeitgutscheine
 → Beautygutscheine → Sportgutscheine

Jetzt neu der MainGutschein
 Der MainGutschein wird in einer edlen Verpackung verschickt und kann bei allen teilnehmenden Firmen wie Bargeld eingelöst werden. *Ein Klick für unsere Region*

www.maingeshenk24.de
 Der regionale Onlineshop für Geschenke und Geschenkgutscheine

20 JAHRE HEIMTIER-ABTEILUNG

20% RABATT
 20% Rabatt auf alle* Artikel der Heimtier-Abteilung – auch Tiernahrung! vom 24.-26.11.2016

SIE WOLLEN MEHR WISSEN? **www.profi-ruhl.de**

PROFI RUHL
 HEIMWERKEN | GARTEN | HEIMTIER | SPIELWAREN

Kapuzinerpredigt

Manfred Hinkelmann liest den Ochsenfurtern die Leviten

In früheren Ausgaben haben wir bereits Teile der „Kapuzinerpredigt“ abgedruckt, die Manfred Hinkelmann, Mitarbeiter des Ochsenfurter Geschichtskreises, am „Tag des offenen Denkmals“, 11. September 2016, in der Klosterkirche des ehemaligen Kapuzinerklosters gehalten hat. Hier ein weiterer Auszug.



Auszug Teil 4

Gestern wollt ich in aller Ruh vom Oberen Tor her dem Marktplatz zu spazieren gehn und e weng meditieren. Doch dabei könnst fast den Verstand verlieren: Da fuhr ein Auto hinter dem andern – von wegen ruhig durch die Altstadt wandern! Aber Donner und Blitz, ihr Stadträte, jetz zeigt doch euren Witz und macht, dass wir mit Muße bummeln könne und nit wie Hase vor denne Autos renne. Herrschaftsnei und Sackzement, das Problem doch schon Jahrzehnte auf den Nägeln brennt. Jetzt macht halt endlich emaal Nägel mit Köpf und labert nit länger rum wie arme Tröpf!

Unsere neuen Hörgeräte zum Nulltarif*

SIEMENS
 Qualitäts-hörsysteme

- klein und unauffällig
- klare Klangqualität
- verbessertes Sprachverstehen
- ausgestattet mit moderner Technik

*Für Mitglieder einer gesetzlichen Krankenkasse bei Nachversorgung oder Vorlage einer ohrenärztlichen Verordnung, zusätzlich der gesetzlichen Zuzahlung in Höhe von 10€ pro Hörgerät. Privatpreis 784,95€ pro Hörgerät.

NOHE
 Optik · Hörgeräte

Ochsenfurt · Brückenstraße 2 · Tel. 09331 - 27 97

Kronprinzessin löst Prinzenpaar ab



In trauter Gemeinsamkeit die Narren des OCC, das verhaftete Stadtoberhaupt mit seinem Gefolge und die interessierten Zuschauer im „Wohnzimmer“ der Stadt.

Wer vereinsbedingt Jahr für Jahr sich darum kümmern muss, auch ein Prinzenpaar für die alljährliche Faschingsession zu finden, stößt irgendwann an seine Grenzen, so auch der Ochsenfurter Carnevals Club für die Session 2016/17. Wenn diesem Verein aber vor allem eines nachgesagt werden kann, dann wohl die Tatsache, dass sie nichts dem Zufall überlassen und alles was getan wird, Hand und Fuß hat.

Das zeigt einmal mehr auch der Rathaussturm des OCC, zu einer Zeit wo andere mit dem Fasching noch gar nichts anzufangen wissen, nämlich um den 11. November eines jeden Jahres. Am Abend des 12. November stürmten da nämlich die Narren des OCC das Rathaus, um nicht unbedingt die Macht, aber auf jeden Fall die Stadtkasse zu übernehmen. Die Aktion als solche top vorbereitet und durchgeführt und trotz der harten und teils sehr deftigen Wortgefechte mit dem Stadtoberhaupt stets oberhalb der Gürtellinie bleibend. Für Ruhe sorgten vor allem die Böller der Schützen, wenn auch nicht unbedingt zum Zeitpunkt des Abschießens. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Trachtenkapelle Kleinochsenfurt unter der Leitung von Volker Decker, welche den Narren mächtig den Marsch geblasen hatten. Mit dabei wieder viele Garden und Faschingsgruppen aus der Region. Durch den Abend leitete die Sitzungspräsidentin Dr. Conny Leimeister, nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Ulrich Gräf, die sich dann auch kräftig mit dem „noch“ amtierenden Stadtoberhaupt lautstark stritt. Und das machten beide gut, oh-

ne dabei die Contenance zu verlieren. Conny Leimeister bezeichnete den Rat um Bürgermeister Peter Juks da schon Mal als Labertaschen und setzte auch die eine oder andere Spitze in Sachen Wohnmobilsten, Leerstände in der Altstadt, Kreuzfahrtschiffe usw. Dem stand allerdings der Bürgermeister „vor seiner Verhaftung“ in nichts nach. Als Trunkenbolde und Narrenpack bezeichnete er süffisant die Narren vor dem Rathaus, welche nur Ramba-Zamba und Helau-Geschrei zum Besten geben und ab Aschermittwoch sich vollends zurückziehen, während er und seine Räte das ganze Jahr zu regieren haben und setzte noch eines drauf „Euch sieht man nicht das ganze Jahr. Nur hier zum Motzen. Ach das ist wahr! Wir halten hier die Stadt in Schuss, trotz leerer Kassen und Verdruss“. Im Anschluss dann der Sturm aufs Rathaus und die Verhaftung des Stadtoberhauptes in der bekannten Halsgeige. Nachdem das amtierende Prinzenpaar Steffi und Alex die Stadtkasse in ihre Macht brachte, folgte der Einzug der bis dahin noch nicht bekannten Nachfolger im Amt. Und das war dann schon eine Überraschung, als aus der Nobelkarosse nur eine einzige Person ausstieg, nämlich die künftige Kronprinzessin Tanja Zschalig aus Würzburg. Wie sie selbst über sich bekannte, ist sie der absolute Faschings-Crack und kann sich ein Jahr ohne Fasching überhaupt nicht vorstellen. Aktiv war sie schon seit Kindesbeinen, auch beim OCC und umso mehr freut sie sich nunmehr, auf die anstehende Zeit bis zum 1. März 2017, dem Tag, an dem alles vorbei sein wird, dem Aschermittwoch. Helau und bis dahin.

Text und Bilder: Meding



Zwischen Bürgermeister Peter Juks und der Sitzungspräsidentin Dr. Conny Leimeister die Kronprinzessin des OCC für die Session 2016/17, Tanja Zschalig.

Jahr der Barmherzigkeit wurde auch in Ochsenfurt beendet

Am 8. Dezember 2015 bis zum 20. November 2016 rief der Heilige Vater das „Heilige Jahr der Barmherzigkeit“ aus. Die Kirche erlebte das Heilige Jahr der Barmherzigkeit, eine Zeit der Gnade, des Friedens, der Umkehr und der Freude, die alle einbezieht: Große und Kleine, Menschen aus Nah und Fern.

Es gab keine Grenzen oder Entfernungen, welche die Barmherzigkeit des Vaters daran hätte hindern können, uns zu erreichen und mitten unter uns gegenwärtig zu werden. Am

Sonntag den 20. November schloss Papst Franziskus zum Ende des „Heiligen Jahres der Barmherzigkeit“ die heilige Pforte des Petersdoms, die sich normalerweise nur alle 25 Jahre öffnet.

In Ochsenfurt wurde das Ende dieses Heiligen Jahres am Sonntag, den 20. November um 15:00 Uhr in der St. Andreas Kirche besonders gefeiert, nämlich mit einem Nachmittag der Chöre, bestehend aus den Kirchenmäusen, dem Kinder- und Teeniechor St. Andreas, dem Kirchenchor St. Andreas, die Schola Hohestadt, Rückenwind

St. Andreas, sowie Instrumentalisten der Chor-Eltern, die auch mitsangen, die Zwischentexte vortrugen oder sich mit Tenorhorn, Flöte oder Gitarre musikalisch beteiligten. Ein Gemeinschaftsprojekt aller Beteiligten und Eltern, wie es in dieser Zusammenstellung noch nie zuvor gab, wie der Kirchenmusiker Konrad Bürkle und seine Frau Martina informierten.

Sie waren es auch, welche dieses Projekt einstudiert hatten und am Ende viel Beifall erhielten. Der Eintritt dazu war frei, Spenden kamen sozial-caritative Projekte zugute.



Bisher noch nie dagewesen: Ein Gemeinschaftsprojekt von Ochsenfurter Chören und Instrumentalisten, sowie spontanen Eltern von Chorkindern zum Abschluss des „Heiligen Jahres der Barmherzigkeit“ in der gut besetzten Ochsenfurter St. Andreas Kirche. Text und Bild: Meding

Pferdeparkplatz in Aub



Ein Schild weist auf den Stellplatz für Pferde hinter dem Biergarten von Dieter Reitenbach hin.

Autofahrer stellen ihr Fahrzeug am Straßenrand ab, aber was macht ein Reiter, wenn er sein Tier parken will? Wenn Reiter mit ihren Pferden unterwegs sind und beispielsweise in einem Gasthaus einkehren wollen, stellt sich oft das Problem: wohin mit dem Tier?

Der Auber Gastwirt Dieter Reitenbach machte sich darüber seine Gedanken. Wiederholt waren Wanderreiter bei ihm zu Gast. Gruppen, die hoch zu Ross durch die Landschaft

wanderten, die gerne verweilen wollten und in seinem Biergarten Halt machen, konnten nie zusammen einkehren. Immer musste wenigstens einer draußen auf die Pferde aufpassen. „Die Autofahrer lassen ihre Fahrzeuge ja auch draußen stehen, warum soll das mit den Pferden nicht auch gehen?“ dachte sich der findige Gastwirt und beantragte bei der Stadt Aub, vor seinem Biergarten einen Pferdeparkplatz einrichten zu dürfen. Der Stadtrat genehmigte seinen Antrag unter der Bedingung, dass er sich auch um die Hinterlassenschaft der Tiere kümmert, dass er die zurückbleibenden Pferdeäpfel wegräumt.

Seit diesem Jahr nun gibt es am Biergarten des Gasthauses zum Turm in Aub einen Pferdeparkplatz. Die Einrichtung wird gut angenommen, berichtet der Wirt. Mehr als achtzig Reiter waren alleine in diesem Jahr bei ihm zu Gast. In den entsprechenden Prospekten und Beschreibungen für Pferdefreunde wird auf seinen Pferdeparkplatz hingewiesen. Die Wanderreiter steuern Aub und sein Lokal deshalb gezielt an, um hier zu rasten. Seinen Pferdeparkplatz sieht er somit als vollen Erfolg. Nicht nur einzelne Pferde wurden draußen angebunden, selbst Pferdekutschen wurden schon vor seinem Lokal geparkt.

Alfred Gehring



Gastwirt Dieter Reitenbach (der Mann in blauem Hemd und grauer Hose) zwischen den Reitern (Fotos D. Reitenbach)

Whiskey und Bier – Ausgezeichnete Produkte der Ochsenfurter Kauzen-Bräu

„Das zu verkostende Bier mit dem Hopfen hier direkt aus dem Hopfengarten vor der Kauzenbräu hat eine wunderschöne Farbe. Es ist goldgelb, ein blankes, perlendes Bier mit wunderschönem Schaum, der sich auch toll im Glase hält, vom Geruch ist es wirklich toll aromatisch, man riecht ganz feine Hopfennoten raus, aber auch eine ganz tolle Malz Note und geschmacklich, ohne Frage, einfach hervorragend. Es ist sehr weich im Anstrich aber auch sehr schmeichelnd im Mund, hat verschiedene Charaktere, malzig, aber auch das Hopfenbittere kommt im Nachtrunk. In diesem Nachtrunk kommt eine schöne weiche Herbe, die dann den Hopfen zeigt, den wir geerntet haben. Ein wirklich rundum feines Bier“.



Stießen auf die tollen Produkte der Kauzen Bräu an (v.l.): 2. BGM'in Rosa Behon, Landrat Eberhard Nuß, Brauereichef Karl-Heinz Pritzl, Bayerische Bierkönigin Sabine-Anna Ullrich, MdB Paul Lehrieder, BGM Peter Juks, MdL Volkmar Halbleib, Geschäftsführer Jakob Pritzl und Braumeister Otto Resch. Text/Bild: Meding

Wer ein Bier so beschreibt, muss wohl ein absoluter Fachmann sein oder wie in der Tenne der Kauzen Bräu erlebt, Bayerische Bierkönigin Sabine-Anna Ullrich aus Bürgstadt, die seit Mai des Jahres diesen Titel innehat, war nebst vielen Politgrößen der Region zu Gast bei der Präsentation von Hopfenbier und Whiskey in Ochsenfurt.

Hopfenbier aus brauereigenem Hopfen und der selbstgebraute Whiskey gehören zu den Erfolgsgaranten der Brauerei. Ein Grund mehr beide Produkte Jahr für Jahr ins Rennen zu schicken und adäquat zu präsentieren, so geschehen am 16. November des Jahres.

Seit nunmehr 13 Jahren wird an jedem ersten Septemberwochenende der Hopfen im brauereigenen Hopfengarten der Kauzen Bräu geerntet, worüber bereits ausführlich in dieser Zeitung berichtet wurde. Bleibt zu ergänzen, dass diese Ernte 2016,

trotz der bekannten Wetterkapriolen, verhältnismäßig gut war. Aus dem gewonnen Hopfenbier konnten 3.000 Kisten und 400 Zwei-Liter-Magnum-Flaschen abgefüllt und auf den Markt gebracht werden. In der recht lockeren Runde der Bier- und Whiskey Experten informierte der Brauerei-Chef, dass das Hopfenbier, erkennbar am eigens dafür gedruckten Rücken-Etikett, von den Bierliebhabern geschätzt und gerne gekauft wird.

Aber auch der fränkische Single Malt Whiskey „Old Owl“ ist mittlerweile fester Bestandteil in der an der B 13 gelegenen Brauerei in Ochsenfurt, der Kauzen Bräu. Die Abfüllung 2015 (Destillation 2012) hat beim englischen Wettbewerb „IWSC – international wine and spirit competition“ eine Bronzemedaille in der Kategorie „Im Fass gereift, ohne Alter“ gewonnen. Dass die aktuelle Abfüllung der letzten Jahre in Nichts nachsteht, davon ist Braumeister Otto Resch überzeugt.

„Im Gegensatz zur Abfüllung 2015, bei der Honig-Nougat-Geschmack im Vordergrund stand, ist es im diesem Jahr extrem schwer eine Geschmacksrichtung festzulegen. Wir haben vor der Abfüllung zahlreiche Geschmacksproben durchgeführt – nahezu alle Tester stellten eine neue Note fest. Von Mandel über Vanille und roten Beeren bis hin zu Honig war alles dabei“ erklärte er bei der Präsentation. Dies ergänzte Karl-Heinz Pritzl wie folgt: „Ich bin stolz auf die Leistung unserer Brauer unter der Leitung der Braumeister Otto Resch und Marcus Lifferrth. Wir liefern echte handwerkliche Braukunst und das schon seit über 200 Jahren. Auch beim Whiskey, der neben handwerklichen Geschmack, viel Geduld, Fingerspitzengefühl und profundes Wissen erfordert“.

Insgesamt wurden 1.100 Flaschen des edlen Brandes vor wenigen Tagen abgefüllt. Das sind rund 700 Flaschen weniger als im vergangenen Jahr. Braumeister Otto Resch erklärt das wie folgt: „Wir haben im vergangenen Jahr erstmalig einen Fassstärke-Whiskey mit eigener Stärke von 65 Volumen Prozent Alkohol abgefüllt. Die 60 Flaschen waren im Handumdrehen vergriffen, sodass wir in diesem Jahr 120 Flaschen mit einer Stärke von 63,5 Volumen Prozent Alkohol abgefüllt haben. Aus diesem Grund ist die Anzahl der „normalen“ Version etwas geringer als in den Jahren zuvor. Eine nicht abgefüllte Menge, die für Rund 800 Flaschen reicht, reift für weitere zwei Jahre im Eichenfass in dem zuvor fränkischer Rotwein „Domina“ reifte. So können wir Ende 2018 einen fünfjährigen Whiskey anbieten. Außerdem wird es heuer eine streng limitierte Geschenk-Edition geben: In einer handgefertigten Holzkiste sind eine Flasche Whisky in Fall- und normaler Stärke, zwei Whiskeygläser mit dem Old Owl-Label und eine weitere, kleine Überraschung, die ich nicht vorweg nehmen will. Soviel sei verraten: Auch die Überraschung wird geschmacklich höchst anspruchsvoll sein“, schwärmte der Braumeister und hütete sein Geheimnis.

Während der Hopfenraum sowohl in der 0,5 Liter Flasche als auch in der 2-Liter-Magnumflasche bereits seit einigen Tagen im gut sortierten Fachhandel erhältlich ist, gelangt der Whiskey erst in den kommenden Wochen, aber rechtzeitig vor Weihnachten, in den Handel.

Am Ende der Präsentation bedankte sich Landrat Eberhard Nuß, auch im Namen seiner Politikollegen MdB Paul Lehrieder, MdL Volkmar Halbleib, Bürgermeister Peter Juks und 2. Bürgermeisterin Rosa Behon für die Einladung und gab seine Freude zum Ausdruck, dass es schön zu wissen ist, hier im Landkreis in solch einem Mitbestandsunternehmen so gute und ausgezeichnete Produkte zu erhalten.

Zur Eröffnung der Allianz-Geschäftsstelle in Ochsenfurt lud der Geschäftsstellenleiter Marco Seubert die örtliche Politprominenz, Stadtmarketing Ochsenfurt, sowie die Leitung der Allianz Unterfranken in das Anwesen der Hauptstraße 2 ein.

Neben seiner fairen und kundensorientierter Beratung auf der Grundlage einer langfristigen Basis, geht es Marco Seubert und sein Team auch darum, langfristig eine Repräsentanz der größten Versicherungsgesellschaft, der Allianz, in Ochsenfurt zu etablieren. Im Rahmen einer kleinen Präsentation am PC demonstrierte der Geschäftsstellenleiter eindrucksvoll, wie in seiner Agentur eine moderne und kundensorientierte Beratung durchgeführt wird.

Versicherung, Vorsorge und Vermögen – kompetente Beratung in allen Lebenssituationen vom Fachmann gibt es in der neuen Allianz Agentur Marco Seubert. Montag bis Freitag von 9 bis 14 Uhr sind Marco Seubert und sein Team künftig in der Hauptstraße 2, 97199 Ochsenfurt für ihre Kunden da. Zur Eröffnung gratulierten auch Bürgermeister Peter Juks, der 2. Bürgermeister Joachim Eck, Stadtmarketing Ochsenfurt mit Anne Derday und Thomas Herrmann, sowie die Leitung der Allianz Unterfranken, Gerd Seidel als stellvertretender Bezirksdirektor.

Über 20 Millionen Kunden in Deutschland vertrauen der Allianz – einem Traditionsunternehmen mit über 125 Jahren Erfahrung. Als führender Versicherer in Deutschland hilft sie ihren Kunden, sich gegen

Risiken zu schützen und finanzielle Chancen zu nutzen.

Der Kunde steht bei der Allianz im Mittelpunkt. „Ich bin auch außerhalb der offiziellen Geschäftszeiten für meine Kunden da“, verspricht Marco Seubert. Ob Online-Beratung oder ein Gespräch in der Agentur: Der Allianz Vertreter vor Ort bietet für seine Kunden eine kompetente, ganzheitliche Betreuung und schneidert für ihn ein maßgefertigtes Vorsorgekonzept.

Ob es um Fragen zur Altersvorsorge, Baufinanzierung, um Risikoschutz bei Unfall oder Krankheit geht oder ob Schäden an Gebäuden oder Hausrat abgedeckt werden sollen – Allianz Experte Marco Seubert bietet Lösungen, die optimal auf den Bedarf des Kunden zugeschnitten sind.



Gratulierten zur Eröffnung der Allianz-Geschäftsstelle in Ochsenfurt der Familie Marco, Juliane und Lieselotte Seubert (Mitte) von links: Thomas Herrmann, Anne Derday (beide Marketing OCH), 3. BGM Joachim Eck, Gerd Seidel (Allianz), Bürgermeister Peter Juks, sowie Rainer Werner (Vertriebsassistent) und Sebastian Schottorf (Kundenberater). Text und Bild: Meding

Die Allianz Agentur Marco Seubert ist erreichbar unter 09331-9840583, Email,allianz.ochsenfurt@allianz.de“ oder Hauptstr. 2, 97199 Ochsenfurt.

Bürgermeister Peter Juks dankte zum einen im Namen aller Gäste für die Einladung, gab aber auch seine Freude zum Ausdruck, dass mit dieser Eröffnung ein weiterer Dienstleistungsbetrieb in der Altstadt erhalten geblieben ist. Vor allem freute er sich, dass Marco Seubert und sein Team nicht nur als Mitglied im Stadtmarketing-Verein passiv eingebunden sind, sondern er sich bereits beim Ochsenfurt mit einer Spielstraße in diesem Bereich der unteren Hauptstraße aktiv beteiligt hat. Er wünschte dem Team alles Gute und übergab ein Bildpräsent an den Geschäftsstellenleiter.

Der Ochsenfurter Weihnachtsbaum steht – Weihnachten kann kommen

Der Ochsenfurter Weihnachtsbaum steht – Weihnachten kann kommen

In einer größeren Aktion holten die Männer vom städtischen Bauhof Ochsenfurt bei einem privaten Spendengeber aus Goßmannsdorf, der nicht genannt werden möchte, den für die Stadtmitte angedachten Weihnachtsbaum ab.

Es handelt sich dabei um eine zirka 13 Meter hohe Fichte. Unterstützt wurden die Männer vom Bauhof beim Aufstellen in der Stadt von der Firma Christian Halbig mit einem Kranhaken am Bagger.

Ein weiterer Baum wird, ebenfalls von einem Spendengeber aus Goßmannsdorf, auch in Goßmannsdorf aufgestellt und noch ein Baum, spendiert von Dietrich Oechsner, in der Anlage vor dem Klingentorturm.

Text und Bild: Meding



Er steht: Der Weihnachtsbaum 2016 am Marktplatz vor dem Ochsenfurter Rathaus, eine zirka 13 Meter hohe Fichte aus einer Privatspende aus Goßmannsdorf.

„Kabarett in Erli“ – Es sind noch Plätze frei

Zum vierten Mal veranstalten die Alten Herren des SV Erlach einen Kabarettabend am Samstag, 26. November 2016 um 20 Uhr (Einlass 19 Uhr) im Sportheim des SV Erlach. Gast ist diesmal der Kabarettist, Glosist und Mundart-Autor FREDI BREUNIG aus Salz in der Rhön. Breunig ist unter anderem bekannt durch seinen Auftritt in der TV-Prunksitzung „Fastnacht in

Franken“ 2016 in Veitshöchheim. Er ist Preisträger des Frankenwürfels 2013. Bereits in der letzten Ausgabe des Main-Tauber-Kurier wurde über diese Veranstaltung eingehend informiert. An dieser Stelle teilt der AH-Leiter Elmar Marquardt mit, dass noch Plätze frei sind. Die Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf für 14 Euro bei Harald Meyer, Telefon 09331 - 3792

50 Jahre Partnerschaft mit dem Esbachhof in Kitzingen

Für den Esbachhof in Kitzingen ist die „Winterweiße-Woche“ der saisonale Höhepunkt im Herbst.

Die Eröffnung der Starkbierwoche fand am Freitag, 11. November statt; Überraschungsgäste an diesem Abend waren der Brauereichef der Ochsenfurter Kauzen Bräu Karl-Heinz Pritzl und der Assistent der Geschäftsleitung der Kauzen Bräu Jacob Pritzl.

Mit einer Urkunde im Gepäck bedankten sich beide für die 50jährige Partnerschaft des Esbachhof mit der Kauzen Bräu. Karl-Heinz Pritzl: „Seit

Eröffnung 1966 durch die Eltern der heutigen Chefin Christine Schenk fließt Kauzen-Bier durch die Zapfhähne des Esbachhof. Seither führen wir eine faire, erfolgreiche und angenehme Zusammenarbeit. Wir sind stolz auf die langjährige Partnerschaft mit dem Esbachhof und freuen uns auf weitere, erfolgreiche Jahre.“

Christine Schenk freute sich sehr über die Auszeichnung und ist ebenso von weiteren Jahren der Zusammenarbeit überzeugt wie Karl-Heinz und Jacob Pritzl.



Brauereichef der Kauzen Bräu Ochsenfurt Karl-Heinz Pritzl, Christine Schenk, Geschäftsführerin des Esbachhofes, Jakob Pritzl, Assistent der Geschäftsleitung Kauzen Bräu, Foto: Kauzen Bräu

„Der Jammerlappen“ zum 10. Drehbuchjubiläum von Rudi Stryjski beim OFV

Rudi Stryjski kann ein kleines Jubiläum begehen. Mit „Der Jammerlappen“ schrieb er zum zehnten Mal ein Drehbuch für das OFV-Theaterteam.

Das das Berufsleben heute, mehr denn je, wahrlich kein Zuckerlecken mehr ist, ist hinlänglich bekannt.

Dies trifft auch für Friedhelm Brunner zu, einen Schlosser. Von allerlei gesundheitlichen Beschwerden geplagt versucht er den Renteneintritt früher zu erreichen.

Aber wie das Leben so spielt sind da liebe Verwandte die ihrerseits alles in Bewegung setzen um dem stets Kränkenden zu helfen. Erschwerend kommt hinzu dass sich sein Hausarzt zur Ruhe setzen will. Mit dessen Nachfolger kommen zunächst weitere Probleme auf den Jammerlappen zu ehe sich nach einigen Wendungen dann doch alles zum Guten neigt.

Die Aufführungen finden wie folgt statt: Freitag 09.12.2016 und

Samstag 10.12.2016, 20.00 Uhr, Sonntag 11.12.2016, 17.00 Uhr, Freitag 16.12.2016 und Samstag 17.12.2016, 20.00 Uhr, Sonntag 18.12.2016, 15.00 Uhr.

kkenhäuser Straße, Ochsenfurt statt. Kartenvorverkauf ab 17.00 Uhr unter 09331-3919, Montag Ruhetag.

Kartenvorverkauf für die Vorstellung am Sonntag 18.12.2016 15.00 Uhr, bei Frau Künzl unter 09331-89595.



Sorgen in der Vorweihnachtszeit wieder für gute Laune: die OFV-Theatergruppe v. l.: Ivira Polifka (Souffleuse), Rudi Stryjski (Buch und Regie), Barbara Haaf, Monika Düll, Thomas Reinhard, Anita Heer, Joachim Bischoff, Matthias Schäffer. Im Sessel sitzend Robert Hemkepler. Auf dem Bild fehlt Bettina Eying.

WINTERZEIT IST STARKBIERZEIT

Probieren Sie unsere saisonalen Bierspezialitäten nur erhältlich solange der Vorrat reicht

KAUZEN BRÄU

Erste-Hilfe-Kurs im Kindergarten Aub

Am 05.11. fand im Kindergarten Aub ein Erste-Hilfe Kurs für interessierte Eltern statt. Speziell ging es in diesem Kurs um Erste-Hilfe am Baby und am Kleinkind.

Martin Engert, der Kursleiter, selbst erfahrener Rettungsassistent führte die Kursteilnehmer mit praktischen Übungen und wichtigen Informationen zu den einzelnen Themen zum Ziel. Im Anschluss an diesen kurz gehaltenen Auffrischkurs erhielt jeder Teilnehmer eine Teilnahmebestätigung.

Initiiert wurde der Erste-Hilfe-Kurs vom Elternbeirat des Kindergartens in Aub. Der Elternbeirat dazu: Wir finden es persönlich sehr wichtig, dass man als Elternteil weiß, was man tun soll-

wenn man als Ersthelfer gefordert ist.

Die Kosten dieser Veranstaltung wurden von der Allianz Agentur Marco Seubert in Ochsenfurt übernommen.

M. Engert verzichtete auf sein Honorar, somit konnte der Ertrag von 100,- € dem Kindergarten gespendet werden.



Hinten: Referent M. Engert S. Wallochny, M. Seubert, M. Deppisch, J. Deppisch, S. Körner

PETER ZOBEL GmbH BOSCH Service

KFZ-Meisterbetrieb

- Inspektion/Wartung aller Fabrikate
- Reparaturen aller Fabrikate
- Unfallinstandsetzung
- Neu- und Gebrauchtwagen
- Fahrzeugauffbereitung
- Elektrik/Diagnosetechnik
- Motorräder – Reifen und -service
- Transporter- und Wohnmobilservice
- Reifen-/Räderservice und Einlagerung
- Achsvermessung
- Bremsen
- HU/AU
- Klima
- Glasservice
- Zubehör

Rothenburger Str. 23 | 97285 Röttingen
Telefon: 09338 / 981 982
www.kfzpeterzobel.de

Erste blaue Streifenfahrzeuge in Unterfranken im Einsatz

Seit Mitte November sind im Bereich des Polizeipräsidiums Unterfranken die ersten Dienstfahrzeuge im neuen blauen Design ausgeliefert worden.

Die Dienststellen in Bad Kissingen und Ochsenfurt durften sich als erste über je ein neues Streifenfahrzeug freuen. Die auffälligen Fahrzeuge sind ab sofort im regulären Streifenendienst im Einsatz und werden mit Sicherheit viele Blicke auf sich ziehen.

Auch der Leiter der PI Ochsenfurt, Erster Polizeihauptkommissar Jürgen Maier, zeigte sich von der schicken Gestaltung begeistert und ließ es sich

nicht nehmen, als erster eine kurze Probefahrt mit den neuen Dienstfahrzeugen durchzuführen.

In nächster Zeit werden sukzessive sämtliche Streifenwagen im bekannten „grün“ gegen neue blaue Dienstfahrzeuge ausgetauscht. Immer wenn ein älteres Fahrzeug zur Ausmusterung ansteht, wird es durch ein blaues ersetzt werden.

Diese Umstellung wird natürlich noch einige Zeit in Anspruch nehmen, so dass das gewohnte Bild der grünen Streifenwagen in naher Zukunft noch erhalten bleiben wird.

Text: Meding. Bild: PP Unterfranken



Stolz präsentieren PHM Robert Moore und EPHK Jürgen Maier von der PI Ochsenfurt das neue Dienstfahrzeug.

Botschafter sein: Frieden und Freiheit sind nicht selbstverständlich

Zum Gedenken an die Toten der beiden Weltkriege versammelten sich zahlreiche Bürger/-innen aus Erlach am Kriegerdenkmal. „Wir Nachgeborene können nur erahnen, wie es sein muss, Familie und Zuhause zu verlieren, doch die Erinnerung an die Geschichte unseres Dorfes Erlach und damit unsere eigene Geschichte bringt uns die Schrecken des Krieges und das Leid der Flüchtlinge näher“, so Ortschaftspräsident Tilo Hemmert in seiner Begrüßung.

Tilo Hemmert erinnerte an das Schicksal von Emil Ruby, der mit seiner Familie aus Saarbrücken nach Erlach evakuiert worden war. In den letzten Kriegstagen wurde Ruby auf der Straße tödlich von einem Granatsplitter getroffen, als er auf der Suche nach der Frau des verletzten Johann Körber aus Erlach war. „Seine Hilfsbereitschaft war ihm zum Verhängnis geworden“, schrieb der Dorfchronist Theo Michel.

In ihrer Rede stellte 2. Bürgermeisterin Rosa Behon die gemeinsame Trauer um den einzelnen Menschen in den Mittelpunkt. „Erst wenn wir uns bewusst machen, dass hinter diesen Zahlen einzelne Menschen, wie du und ich, stehen, beginnen wir den Verlust zu fühlen“, meinte Rosa Behon angesichts der 55 Millionen ermordeten und getöteten Menschen durch den Zweiten Weltkrieg. „Wenn wir uns vergegenwärtigen, dass jeder von ihnen einen Vater hatte, der ihn gezeugt, eine Mutter, die ihn neun Monate ausgetragen und dann unter

Schmerzen geboren hat. Wie kostbar ist dann dieser Mensch, welch große Lücke hinterlässt er oder sie. Wie viel Liebe, wie viel kreatives Potenzial, wieviel Lebensfreude ging mit jeder und jedem von ihnen verloren,“ so Behon weiter.

Auch wenn für die jüngeren Deutschen der Volkstrauertag immer ferne rücke, sei er nach wie vor ein wichtiges Datum. Der Volkstrauertag erinnert uns alle gemeinsam daran, dass Frieden keine Selbstverständlichkeit ist.

Tilo Hemmert berichtete von der Begegnung mit Batszewa Dagan, eine der letzten Überlebenden von Auschwitz, die ihre (oft jungen) Zuhörer nach Diskussionen stets auffordert, in Zukunft Zeugen der Zeugen zu sein. Angesichts des zunehmenden Nationalismus und Rassismus in Deutschland, Europa und den USA ermunterte Hemmert die Anwesenden ebenfalls Botschafter zu sein, dass sich die schrecklichen Ereignisse des Holocausts nicht mehr wiederholen: „Lasst uns gemeinsam für die Werte eintreten, die uns in Deutschland und Europa tragen und uns mit Amerika verbinden: Demokratie, Freiheit, Respekt vor dem Recht und der Würde des Menschen, unabhängig von Herkunft, Hautfarbe, Religion, Geschlecht, sexueller Orientierung oder politischer Einstellung.“

Feierlich umrahmt wurde die Veranstaltung durch die Schloßkapelle Erlach und eine Fahnenabordnung der Freiwilligen Feuerwehr.



Ortschaftspräsident Tilo Hemmert (rechts) und 2. Bürgermeisterin Rosa Behon erinnerten am Volkstrauertag daran, dass auch heute noch in vielen Ländern der Welt Kriege geführt werden und dass Demokratie und Freiheit keine Selbstverständlichkeit sind. Text / Foto: Tilo Hemmert

FRITZ DEHNER CENTER

Marktbreiter Str. 54 • 97199 Ochsenfurt • www.fritz-dehner-center.de



Ihr Einkaufszentrum in Ochsenfurt

✓ 13 Geschäfte & Dienstleister

✓ 3.700 m²

✓ ca. 150 Parkplätze

✓ Schnell erreichbar

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine schöne Adventszeit



Holzhaus zum Leben und Arbeiten. Mit der HAAG-Effizienz-Wand.



orientieren
planen
realisieren

Jürgen HAAG
Zimmerei • Holzhäuser
Am Traugraben 1
09332 / 59 33 50

HAAG-BAU.de

St. Martin hielt Einzug in Ochsenfurt

Wir schreiben das Jahr 338 nach Christus, so Kulturreferentin Renate Lindner vor dem Rathaus und vor der Aufführung des St. Martinspiels vor zirka 300 Menschen mit ihren Kindern, die viele Laternen an langen Stäben in ihren Händen hielten und aufmerksam zuhörten.

„Es ist sehr kalt, als ein sehr armer Mann die vielen vorbeiziehenden Menschen um Hilfe bat. Er ist nur mit einem Sack bekleidet und sehr frierend. Niemand beachtete ihn, als ein römischer Offizier zu Pferd durch das Stadttor auf den Platz vor dem Rathaus zog...“, las Renate Lindner weiter vor, in Erwartung des bekannten Endes mit der Teilung des Mantels des Offiziers mit dem Bettler.

Aufgeführt wurde das Stück von Antonia Bork als St. Martin, sowie Sophie und Arabella Bork und dem Pferd „Penelope“ aus dem Gestüt der Familie von Zobel aus dem Schloss Darstadt. Als Bettler fungierte Christin Geheeb.

Ergänzt wurde im Anschluss das Schauspiel um den St. Martin mit

vielen schönen Liedern und dem Martinsspiel der Kindergärten Maria-Theresia und Rechts des Mains.

Veranstaltet hat diese Aktion der Marketingverein Ochsenfurt unter der Leitung von dessen Geschäftsführer Thomas Herrmann. Er dankte allen Beteiligten für das schöne Schauspiel bei dann doch bestem Wetter. Unter der musikalischen Begleitung von Dr. Rainer Kuttner, Bernhard Sakira und Pauline Klein zogen die Kinder vom Klingentor aus in die Stadt ein und hielten an mehreren Stationen, um verschiedene Martinslieder gemeinschaftlich zu singen.

Für die Sicherheit aller Beteiligten und die Sperrung der Durchfahrt im Bereich Marktplatz sorgte die freiwillige Feuerwehr Ochsenfurt. An aufgestellten Hütten gab es während und im Anschluss der Aufführung Glühwein, Kinderpunsch, Bratwürste und einiges mehr.

Auch in diesem Jahr spendeten Ochsenfurter Bäckereien, sowie die Cafés im Bereich Rathaus die Martinsgänse für die Kids und auch etwas größeren Kinder. Text / Bild: Meding



Familie Bork, „Bettler“ Christin Geheeb und Pferd Penelope trugen das Schauspiel um den St. Martin vor vielen Menschen auf dem Rathausplatz in Ochsenfurt vor.

Ochsenfurt gedenkt der Kriegsoffer

Zum Volkstrauertag versammelten sich viele Ochsenfurter mit Fahnenabordnungen samt kommunaler Politprominenz im Spitalhof, um jenen Menschen zu gedenken, welche im Krieg und durch Gewaltherrschaft ums Leben kamen. Besonders wichtig sei dieser Tag aber, so Bürgermeister Peter Juks in seiner Gedenkrede, für jene Bürger, welche sich besonders an diesem Tag ihren Angehörigen erinnern, die sie im Krieg für immer verloren haben.

Treffend auf den Punkt gebracht hatte es das Stadtoberhaupt wie folgt: „Sie trauern, weil Krieg und Diktatur ihnen einen nahestehenden Menschen und damit einen Teil ihres Lebens genommen hat. Die Angehörigen können es sich nicht aussuchen, ob sie trauern wollen, sondern sie sind einfach traurig und vermissen ihre ihnen lieben Menschen“.

Mahnend stellte er aber auch fest, dass dieser Volkstrauertag gerade für die jüngeren Deutschen immer mehr weiter in die Ferne rückt, fragen sich doch viele jüngere Menschen, für wen sie denn trauern sollen und warum überhaupt?

Auch hinterfragen sich eventuell zahlreiche jungen Menschen, was denn dieser Tag überhaupt bedeute? Richtiger Weise stellte hier Peter Juks fest, dass es sich an diesem Tag nicht um eine Staatstrauer handelt, sondern es ein Tag sei, der gemeinsamen Trauer aller Menschen. Und um wen trauern wir, so Juks, wenn es nicht um unsere direkten Angehörigen ginge?

Mit eindrucksvollen Zahlen rief das Stadtoberhaupt die Erinnerung wach, wie viele Menschen im Zweiten Weltkrieg ihr Leben gelassen haben. Es waren 55 Millionen an der Zahl, 27 Millionen aus der Sowjetunion, 10 Millionen Chinesen, 6 Millionen



Bürgermeister, Kreis- und Stadträte, sowie die Vertreter verschiedener Konfessionen trugen aktiv zur Gestaltung der Gedenkfeier am Volkstrauertag bei.

Jüdinnen und Juden, 5,3 Millionen deutsche Soldaten und 1,75 Millionen deutsche Zivilisten, aber auch 6 Millionen Polen, sowie 200.000 Sinti und Roma und 300.000 körperlich oder psychisch Kranke. Das alles sei aber nur ein Auszug einer langen Todesliste.

„Erst wenn wir uns bewusst machen, dass hinter diesen Zahlen einzelne Menschen stehen, beginnen wir den Verlust zu fühlen“, erklärte Juks und erhielt dafür in aller nachdenklichen Stille viel Kopfnicken. Er erinnerte aber auch an die vielen Opfer, welche Folterqualen zu ertragen hatten und an jene Menschen, die versucht haben, sich gegen das Gewaltregime zu wehren.

Zum Schluss seiner Gedenkrede, stellte Peter Juks fest, dass all unser Leben der Hoffnung gilt, nämlich auf Versöhnung unter den Menschen und Völkern und auf Frieden in der Welt und sprach ein herzliches Vergelt's Gott an jene Mitbürger aus, die diesen Volkstrauertag im Spitalhof zu Ochsenfurt organisiert haben.

Im Anschluss zelebrierte Diakon Markus Giese den gemeinsamen Gottesdienst aller Gläubigen und Fuat

alle Karten.de
WUNDERSCHÖNE
HOCHWERTIGE
Einladungskarten
Dankkarten
Dankekarten
uvm.
FÜR BESONDERE ANLÄSSE

MAINTAUBER KURIER
täglich aktuell:
facebook.com/maintauberkurier/

Yüksel (Syrisch Orthodoxe Kirche) sowie Pfarrer Friedrich Wagner für die evangelische Kirche ergänzten die Gedenkfeier mit Fürbitten für ein besseres Miteinander, Frieden, Toleranz und Gerechtigkeit. Besonders ergreifend aber auch die Fürbitten von Schülern der Mittelschule Ochsenfurt. Markus Giese erinnerte aber auch an die jüngsten Ereignisse hier in Deutschland und in der Welt und brachte den Krieg in Aleppo aber auch die Ermordung eines Polizisten von Bürgern einer sogenannten „Reichswehr“ in Erinnerung.

Und eines soll nach diesem Gottesdienst in aller Ehrlichkeit und ganz persönlich auch geschrieben sein: „Nie war mir der Friedensgruß verbunden mit dem Handschlag so bewusst, wie nach dieser sehr würdigen Gedenkfeier!“

Am Ende der Veranstaltung die Melodie „Ich hatt' einen Kameraden“ und das Deutschlandlied, vorgetragen von der Darstädter Musikkapelle. Aber auch der Liederkranz Ochsenfurt trug zur musikalischen Umrahmung mit sehr bewegtem Liedgut der Gedenkfeier bei. Text und Bild: Meding

sparen - sparen - sparen

Eigentlich brauchen wir gar keine Heizung und für den kuscheligen Abend oder wenn mal Opa und Oma frieren, für das Kinder- oder Krankenzimmer, haben wir bestens vorgesorgt. Genau unsere Wohlfühlwärme für Wohnraum, Büro, Geschäft, Hotel und für weitere hundert Einsatzmöglichkeiten. happySUN-Raumwärme-Technik-Element, auf ökonomischer, ökologischer, umweltfreundlicher Basis. Nur 230V-540/600W. Bayerisches Qualitätsprodukt. 10-Jahre Rückkaufgarantie oder zur Miete.



heppysun der Mittelpunkt

heppysun-Forschungsgruppe Würzburg/Kitzingen

Unterlagen bei: info@heppysun.de • Heppysun. PF 272. 97305 Kitzingen. Tel: 0170-4972691

Wengel & Dettelbacher eröffnet Tankstation an der B 19

Am 27.11.2016 ist es endlich soweit. Wir, die Wengel & Dettelbacher GmbH, eröffnen unsere neue Tankstation im Gewerbegebiet Klingholz an der B19 zwischen Gieselstadt und Würzburg.

An unserer Automaten Tankstation kann jeder - egal ob gewerblich oder privat - bargeldlos, 24 Stunden am Tag mit beispielsweise seiner EC-Karte oder unserer W&D Tankkarte tanken.

Am Sonntag, 27. November sind wir von 12:00-17:00 Uhr vor Ort und Sie sind herzlich dazu eingeladen uns zu besuchen. Wir zeigen Ihnen wie einfach es ist bei uns zu tanken, Sie erfahren Näheres über unsere Tank-

karten und können an unserem Gewinnspiel teilnehmen! Zu Gewinnen gibt es zwei tolle Preise: einen Tankgutschein über 106,9 € einzulösen bei einer der 5 Wengel & Dettelbacher Tankstationen. Außerdem sponsert der zur Wengel & Dettelbacher zugehörige Mineralölhändler Gerber Energie einen Gutschein über 2000 Liter Heizöl. Zudem sorgen wir auch für ein bisschen Weihnachtsstimmung und für die Kinder kommt der liebe Weihnachtsmann. Falls Sie es am Sonntag nicht schaffen sind wir auch die kommenden zwei Wochen vor Ort für Sie da.

Wir freuen uns auf Sie!



Energie. Wärme. Wohlbehagen.

Die Erdgasspezialisten aus der Region

Erdgas von der gasuf ist der Garant für Ihr Wohlbehagen. Denn Erdgas von der gasuf sorgt für wohlige Wärme, ist super komfortabel und gilt als umwelt-schonendster aller fossiler Brennstoffe – insbesondere in Kombination mit einer Solarthermieanlage.

Gasversorgung Unterfranken GmbH
97076 Würzburg • Nürnberger Str. 125
Telefon: 0931/2794-3
Fax: 0931/2794-566
www.gasuf.de • vertrieb@gasuf.de
Störungsdienst: 0941/28003355 (24h)



TSV Frickenhausen erhält neue Trainingsanzüge



Der TSV Frickenhausen mit den Sponsoren für die neuen Trainingsanzüge Jochen Meintzinger (Weingut Meintzinger) links und Hermann Lang (SL-Holzbau GbR) rechts.

Reihe oben: Co-Trainer Jürgen Hofmann; Spieler-Trainer Philipp Hemmerich; Pascal Stephan, Simon Scheller; Reihe Mitte: Betreuer Mario Michel; Maxi Hofmann; Matthias Kuhn; Tobias Rebhan; Philipp Meintzinger; Marcel Kikiernicki; Reihe vorne: Kevin Scheller; Nils Kemmer; Simon Lang; Felix Hofmann; Felix Förster;

Der Nikolaus steht zum 35. Mal in den Startlöchern in Ochsenfurt

Am 4. Dezember ist es wieder soweit und zirka 800 Athleten vom vierten bis zum höchsten Lebensjahr werden eine, zwei oder fünf Runden durch die Altstadt laufen. Die einen um möglichst schnelle Zeiten zu erzielen, die anderen „just for fun“.

Anmeldungen können ab sofort vorgenommen werden. Alle Infos dazu sind der Website der Ochsenfurter Leichtathleten unter <http://www.tvochsenfurt-leichtathletik.de/nikolauslauf/> zu entnehmen.

Neu im Programm wird ein Firmen/Teamlauf sein. Hier können sich Betriebe, Schulen, Vereine oder an-

dere Gruppen anmelden und einen Mannschaftspreis erlaufen. Es ist eine Strecke von vier Kilometern zurückzulegen. Der Lauf beginnt vor dem Hauptlauf und wird separat durchgeführt.

Jede Mannschaft kann so viele Läufer/innen melden, wie sie möchte. Bewertet werden die zusammengezählten Zeiten der ersten vier Ziel-Einläufer/innen jedes Teams. Feste Teamaufstellungen müssen somit nicht im Voraus festgelegt werden. Die Startgebühr pro Teilnehmer/in beträgt 8 Euro. Es warten attraktive Preise. Mehr Infos dazu auf der vorgenannten Website des TV Ochsenfurt.

Foto und Text: Meding



Der Nikolaus hatte im Jahr 2015 Unterstützung durch die Zuckerfee beim Start des ersten Laufes.

Alexander Brock im Amt als JU-Vorsitzender bestätigt

Die Mitgliederversammlung der Jungen Union (JU) Ochsenfurt begann in diesem Jahr mit einem Rückblick des Ortsvorsitzenden Alexander Brock auf seine ersten beiden Jahre an der Spitze der Jungen Union. Neben Besuchen im Ochsenfurter Stadtrat beschäftigte sich der CSU Nachwuchs mit aktuellen Themen der Ochsenfurter Lokalpolitik. So wurde beispielsweise ein Vortermin zum Thema Schiffsanleger der Firma Viking durchgeführt.

Die Junge Union ist auch über die Ochsenfurter Stadtgrenzen hinaus aktiv. So sind seit 2015 Alexander Brock als stellvertretender Kreisvorsitzender, Judith Schieblon als Schriftführerin und Verena Schäfer als Beisitzerin im JU Kreisverband Würzburg Land tätig.

Dass die Junge Union auch über ihren politischen Auftrag hinaus aktiv ist, zeigte sich, als Alexander Brock auf die gesellschaftliche Aktivitäten einging. So fand im Jahr 2015 eine Wanderung mit Bierprobe statt und

ebenfalls seit 2015 wird jährlich ein Spieleabend unter dem Motto „Zurück ans Brett“ veranstaltet.

Bei der Wahl des Ortsvorstandes übernahm die stellvertretende CSU-Ortsvorsitzende Rosa Behon, auch Kreisrätin und 2. Bürgermeisterin (Ochsenfurt), die Rolle der Wahlleitung. Nicht überraschend war, dass Alexander Brock als Ortsvorsitzender genauso bestätigt wurde, wie seine beiden Stellvertreter Judith Schieblon und Andreas Klüpfel.

Neu im Bund der Stellvertreter ist Verena Schäfer, die dem Ortsvorstand aber bereits als Beisitzerin angehörte. Ebenfalls in ihren Ämtern bestätigt wurden Schriftführer Florian Pflüger und Kassenwart Benedikt Schieblon. Den Vorstand der JU Ochsenfurt komplettiert Sven Becker als Beisitzer. Auch die Kassenprüfer Ulrich Maudeim und Markus Sicka wurden für zwei weitere Jahre in ihrem Amt bestätigt.

Rosa Behon und Michael Fleischer (Vorsitzender des JU Kreisverbandes Würzburg) gratulierten dem „neuen“ Vorstand und wünschten viel Erfolg und Spaß in den kommenden zwei Jahren. Text: Florian Pflüger; Bild: JU



2. Bürgermeisterin Rosa Behon (links) und JU-Kreisvorsitzender Michael Fleischer (4. Von links) gratulieren den gewählten JU-Vorstandsmitgliedern (von links) Benedikt und Judith Schieblon, Alexander Brock, Florian Pflüger, Andreas Klüpfel und Verena Schäfer.

Nach dem Fußball ist vor dem Futsal

Die Vorrunden Fußballspiele im Freien stehen kurz vor dem Abschluss, zumindest auf regionaler Ebene, da laufen die Vorbereitungen für die Hallenturniere bereits auf Hochtouren. Und da werden wieder die zwei Formen des Hallenfußballs angeboten. Zum einen die offiziellen Meisterschaftsspiele, also Futsal und somit ohne Rundumbande, und dann die privaten Turniere, meist mit Rundumbande.

Im Folgenden eine grobe Übersicht, wo Turniere in der Region stattfinden werden, sofern sie natürlich auch schon bekannt sind.

Vorturniere zur BFV-Hallenkreismeisterschaft der Junioren finden für den Lesebereich vom Main-Tauber-Kurier wie folgt statt:

U 19 – A Junioren: 18.12.16 ab 15:00 Uhr in Rottendorf; U 17 – B Junioren: 11.12.16 ab 15:00 Uhr in Eibelstadt; U 15 – C Junioren: 11.12.16 ab 9:00 Uhr in Eibelstadt und am 18.12.16 ab 08:30 Uhr in Rottendorf; U 13 – D Junioren: 10.12.16 ab 09:00 Uhr in Eibelstadt. Die teilnehmenden Teams werden

in der ersten Dezember-Ausgabe des MTK veröffentlicht.

Der REWE Indoor-Cup in der Ochsenfurter Dreifachsporthalle findet für die Juniorenmannschaften wieder mit der traditionellen Rundumbande statt. Die Turniere sind wie folgt angesetzt: Dreikönigstag: 09:30 Uhr die C-Junioren und ab 16:00 Uhr die A-Junioren; 07.01.17 um 09:30 Uhr die D-Junioren und ab 15:00 Uhr die B-Junioren.

Vorturniere zur BFV Hallenkreismeisterschaft der Herren, also Futsal, finden für den Lesebereich des MTK wie folgt statt: Am 08.01.2017 in der Ochsenfurter Dreifachsporthalle und in Randersacker am Sonnenstuhl, sowie am 06.01.17 in der Kitzinger Sickergrundhalle.

Von dieser Stelle aus sind alle regionalen Vereine, welche Turniere austragen, aufgerufen, der MTK-Sportredaktion Turnierdaten zu benennen und eventuell auch schon die für die jeweiligen Altersklassen bekannten Mannschaften. Die Meldung bitte an die Mail-Adresse: wmeding@hrb.de. Danke dafür. Text/Bild: Meding



Nach wie vor sehr beliebt: Hallenfußball mit Rundumbande. Auch der REWE Indoor-Cup am 6./7.01.17 wird wieder mit Rundumbande stattfinden.

Impressum:
Herausgeber: Schnelldruck Wingenfeld, Johannes-Gutenberg-Str. 2, 97199 Ochsenfurt, Tel. 09331-2796, Email: redaktion@main-tauber-kurier.de
Druck: Mainpost GmbH Würzburg • Verteilung: UFRA Werbung, Waldbüttelbrunn Auflage 24.000 Exemplare

Zweimal Gold für Ochsenfurter Polizisten

Am 12.11.16 fand im Rahmen des Sparkassen-Cross in Pforzheim die 17. Deutsche Polizeimeisterschaft im Crosslauf statt.

Mit Dominik und Patrick Karl gingen auch zwei Ochsenfurter Athleten bei dieser gesonderten Wertung hinter sich lassen konnte. Gekrönt wurde die Leistung noch durch die Platzierungen von Benjamin Wegler (8. Pl.) und Stefan Högl (10. Pl.), was der Bayerischen Polizei Gold für die Mannschaft einbrachte.

Den Anfang auf der 3,6km-Mittelstrecke machte Dominik, der nach einer zweiwöchigen, krankheitsbedingten Zwangspause sichtlich erholt an den Start ging. Der Irrgartenähnliche Streckenverlauf verlief über zwei Runden. Gleich zu Beginn des Rennens heftete sich Dominik mit geringem Abstand an das Führungstrio der Polizeiwertung, jedoch wurde die Lücke ab der zweiten Runde nach vorne etwas größer. Dominik schaffte es trotzdem noch sich an der Spitze der Verfolgergruppe zu positionieren. Gegen Ende der zweiten Runde konnte der Ochsenfurter Läufer noch zwei Plätze gut machen und auf Platz 4 in die Zielgerade einbiegen. Ein von hinten heraneilender Baden-Württemberger Kollege versuchte noch

aufzuschließen, aber Dominik konnte seine Spurtstärke ausspielen und somit den vierten Platz ins Ziel retten. Dieses Ergebnis war für ihn eine mehr als zufriedenstellende Einzelplatzierung, da er einige vermeintlich stärkere Läufer der anderen Bundesländer hinter sich lassen konnte. Gekrönt wurde die Leistung noch durch die Platzierungen von Benjamin Wegler (8. Pl.) und Stefan Högl (10. Pl.), was der Bayerischen Polizei Gold für die Mannschaft einbrachte.

Im letzten Rennen dieses Wettkampftages startete Patrick über die 9km-Langstrecke. Dieses Rennen war von vielen nationalen Topläufern geprägt.

Die Laufstrecke war durch die Rennen zuvor schon etwas in Mitleidenenschaft gezogen worden, sodass sich die für Patrick zu absolvierenden 5 Runden noch anspruchsvoller gestalteten als auf den ersten Blick erwartet. Für Patrick galt es sich neben der Polizeiwertung auch für die Qualifikation der „offenen“ Crosslauf-EM zu beweisen. Er begann das Rennen bereits an erster Stelle und zeigte, dass er das Talent hat vorne mit zu laufen. Nach zwei Runden zogen jedoch drei Konkurrenten das Tempo an und vergrößerten ihre Distanz. Patrick ist zu diesem Zeitpunkt Führer der Polizeiwertung und Zweiter in der EM-Qualifikation. Er verhartete für die Runde an dieser Position und schaffte es in der letzten Runde seine Verfolger

ger durch eine Tempoverschärfung abzuhängen. Mit einem fulminanten Endspurt schloss Patrick auf der Zielgerade nochmals zu dem Drittplatzierten auf, konnte diesen jedoch nicht mehr einholen. Er beendete das Rennen schließlich als Gesamtvierter und Platz zwei der EM-Qualifikation. Der ursprünglich aus Äthiopien stammende Gesamtsieger Amanal Petros war an diesem Tag nicht zu schlagen.

Patrick machte als Angehöriger des Sportförderprogramms der Bayerischen Polizei mit seinem Sieg in der Polizeiwertung eine hervorragende Werbung für seinen Arbeitgeber. Zusammen mit Mario Wernsdorfer (5.Pl.) und Andreas Hecht (17.Pl.) gewann er zudem die Silbermedaille mit der Mannschaft.



Dominik Karl (in Blau)

SPORT 2000 **SPORT GIESE**
www.sport-giese.de

Unterer Weinberg 6A, 97234 Reichenberg
Tel. 0931/68685 / Fax. 0931/68665
E-Mail: info@sport-giese.de

Öffnungszeiten:
Mo: 14:30-18:30, Di-Fr: 9:00-12:30 u. 14:30-18:30
Sa: 9:00-13:00

Die besten Weihnachtsgeschenke... gibt's bei uns!

JETZT auch als App

Erhältlich im App Store

Sport Giese Reichenberg

... und nichts mehr verpassen

[facebook.com/sportgiesereichenberg](https://www.facebook.com/sportgiesereichenberg)

APP JETZT BEI

Google Play

50 % reduziert

Stützpunkthändler für Vereine und Firmen!

Einblicke in die Ausbildung Berufsbörse der Mittelschulen Ochsenfurt und Gaukönigshofen

Welche Berufe gibt es? Wo finde ich einen Ausbildungsplatz? Wie ist die Ausbildung strukturiert? Welcher Schulabschluss ist für meinen Traumberuf nötig? Diese und viele weitere Fragen wurden den Schülerinnen und Schülern der 8. und 9. Klassen während der zweitägigen Berufsbörse an der Mittelschule Ochsenfurt beantwortet.

Organisiert wurden die Aktionstage von den Übergangsmanagerinnen der Handwerkskammer Service GmbH Würzburg Anja Ritz (Ochsenfurt) und Britta Cäsar (Gaukönigshofen). Für einen gemütlichen Aufenthaltsraum und die Verpflegung der Referenten sorgte wieder die Schülerfirma der Mittelschule Ochsenfurt unter der Leitung von Gudrun Hager.

Insgesamt hatten rund 90 Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit sich in Vorträgen oder an Infoständen über einzelne regionale Betriebe und deren Ausbildungsangebote zu informieren. Für die Schüler der Vorabgangs- und Abgangsklassen, die den qualifizierenden oder den mittleren Bildungsabschluss anstreben, ist der Einblick in die Unternehmen eine wichtige Grundlage, um realistische Vorstellungen über die Ausbildung gewinnen.

Auch die teilnehmenden Betriebe erhalten so die Möglichkeit sich zu präsentieren, die zukünftigen Auszubildenden kennenzulernen und sich auch mit der Lehrerschaft und anderen Referenten auszutauschen. 33 Betriebe und Berufsfachschulen aus dem Ochsenfurter und Würzburger

Raum hatten sich an diesen beiden Tagen die Zeit genommen, um den Jugendlichen Einblicke in die Betriebe und deren Ausbildungsmöglichkeiten zu ermöglichen.

Folgende Betriebe und Schulen haben sich an der diesjährigen Berufsbörse beteiligt:

Aldi, AOK Bayern, Ausbildungs offensive Bayern, Bäckerei Rhein, Bay-Wa AG, Bundesagentur für Arbeit, Bundeswehr, Café Krüger, Diözese Würzburg, Edeka, Hotel Maritim, Hotel Meintzinger, Ilghaut GmbH, ITW Automotive, ITW Fastener Products GmbH, Kinkle GmbH, Landwirt-

schaftlicher Betrieb Wanck, Mainklini Ochsenfurt, Main-Physio-Center Doreen Braun, Malerbetrieb Floth, Nagler Hoch- und Tiefbau GmbH, Paritätischer Wohlfahrtsverband Bayern, Signal Iduna Gruppe, SL Holzbau GbR, Südzucker AG, Telekom und Wittenstein AG sowie das Berufliche Schulzentrum für Wirtschaft und Datenverarbeitung Würzburg, die Altenpflegeschule bfz Würzburg, die Klara Oppenheimer Schule Würzburg, die Fachakademie für Sozialpädagogik aus Würzburg und die Berufsfachschule Kinderpflege/ Ernährung und Versorgung aus Ochsenfurt.

Fenster & Türen

Beratung, Verkauf und Montage

- Kunststoff- und Holzfenster
- Zimmer- und Haustüren
- Rollläden und Markisen
- Insektenschutzgitter
- Lichtschachtdeckungen
- Garagentore
- Terrassen aus Holz
- Dachbodenausbau

www.fenster-pfeiffer.de
Am Ferdinand-Schlez Platz 4 • 97258 Ippesheim • Tel. 09339-989598 • Fax 09339-989599 • info@fenster-pfeiffer.de

Gutscheine

für

ANDREA DÖLLER

Ayurvedische Massagen

Entspannen und Entschlacken mit warmen Sesamöl.

Veilchenweg 13, Ochsenfurt, Tel. 09 331 / 80 24 50, 0157 58 35 22 28

Yannick Weger Bezirkseinzelsmeister im Doppel

Yannick Weger und sein Doppelpartner Leon Brandenburg von Eintracht Eschau waren bei den Bezirkseinzelsmeisterschaften der Jugend und Schüler A/B in Veitshöchheim nicht zu bezwingen und sicherten sich somit den 1. Platz und damit den Titel Bezirkseinzelsmeister im Doppel 2016 in der Jugend Altersklasse.

Im Einzel belegte er Platz 3, hier besiegte er im Spiel um Platz 3, den in der Bezirksrangliste 4 Plätze vor ihm eingestuften Leon Sick vom TSV Bad Königshofen mit 3:2 und hat sich somit für die im Dezember stattfindenden Bayerischen Jugendeinzelsmeisterschaften im Niederbayerischen Bogen qualifiziert.

Eine gute Leistung boten auch Malik Atakan, der sich im Achtelfinale dem Turniersieger Leon Brandenburg in drei Sätzen geschlagen geben musste und ebenfalls bis ins Achtelfinale schaffte es Spohnkuch der gegen den späteren Turniert dritten Samuel Zoller mit 3:1 verlor.

Jugend (Jhg. 1999-2001), Einzel: 3. Yannick Weger, 5. Malik Atakan
Doppel: 1. Yannick Weger/ Leon Bran-

denburg TSV Eintracht Eschau
Schüler A (Jhg. 2002-2003)
Einzel: 5. Stefan Spohnkuch



Siegerehrung: 1. Platz Yannick Weger / Leon Brandenburg (TV Ochsenfurt/TSV Bad Königshofen)

Mona Hankewitz, Jahrgang 1999 ist eine Sportlerin mit klaren Zielen, großem Ehrgeiz und Talent.

Sie erlernte das Handballspielen 2007 beim TV Ochsenfurt, spielte dort von den Minis bis zur C-Jugend Landesliga, wechselte 2014 zur HG Marktstett/Rödelsee in die B-Jugend Landesliga, 2016 zum MTV Stadeln (Fürth) in die A-Jugendmannschaft Bayernliga sowie in die A-Jugend Bundesligamannschaft. Parallel dazu spielt sie auch noch bei der DJK Rimpar in der Damenmannschaft Bayernliga.

Das Interview mit Gerd Wingenfeld

Wie kamst Du zum Sport:
Durch meine Mutter, die auch früher Handball spielte, aber als erstes mit vier Jahren zum Turnen und der Leichtathletik beim TV Ochsenfurt und als Schwimmerin bei der TG Kitzingen. 2007 dann bei den Handball-Minis des TVO.

Wer brachte Dich immer zum Training und den Spielen:
Meistens die Eltern, jetzt nach Rimpar mit einer Fahrgemeinschaft aus Marktbreit.

Schule, Handball, Freizeit und Hobbys, wie regelst Du das:
Ich mach mir keinen Stress, durch den Sport bekomme ich den Kopf frei, die Schule läuft gut, ich mache 2018 mein Abi in Marktbreit. Neben dem Handball spiele ich noch Tennis in Marktbreit und bin im Zirkus des Gymnasiums Marktbreit aktiv.

Mona Hankewitz – eine Handballerin der Sonderklasse

Ein Interview mit Gerd Wingenfeld



Mona Hankewitz im Gespräch mit Gerd Wingenfeld

Seit 2010 bist Du in Fördergruppen und Auswahlgruppen dabei, wer holte Dich dazu:

Bei einem Rasenturnier der TG Würzburg entdeckte mich Bruno Geißendörfer und lud mich zur Bezirksauswahl Unterfranken Jahrgang 98 ein, obwohl ich erst Jahrgang 99 war.

Du warst ja nicht die Älteste, Größte und Kräftigste, was gab den Ausschlag für die Auswahlmannschaft:

Meine Schnelligkeit, Wendigkeit gute Trefferquote und der Ehrgeiz weiterzukommen.

2012 bis 2016 hatte ich zweimal monatlich Landesstützpunkttraining in Bergtheim bei Steffi Placht.

2012 war dann die erste Teilnahme beim 8-Berzirk-Turnier in Nürnberg mit Sichtung und dem Beginn der BHV-Lehrgänge in der Sportschule Oberhaching bei Christoph Kolodziej und Steffi Placht.

2013 und 2014 die Leistungscamps in Großwallstadt und Oberammergau. 2014 mit dem BHV Kader beim Wer-

ner Seelenbinder Turnier in Berlin 2015 Elitetraining in Erlangen und erneute Teilnahme mit dem BHV Kader in Berlin, mit dem MTV Stadeln in Lund (Schweden) beim weltweit größtem Handballturnier.

Aber es ging nicht nur bergauf:

Ja, leider verletzte ich mich beim Turnier in Schweden, doppelter Bänderriß, was mich schwer traf, denn mein Ziel war die Teilnahme beim Länderpokal der deutschen Landesverbände in Göppingen, zu dem ich eingeladen war, aber wegen der Verletzung absagen musste. 2016 endete die Förderung des BHV für den Jahrgang w99.

Du spielst zur Zeit in zwei Mannschaften, wie regelst Du das:

Die Jugendspiele beim MTV Stadeln haben Vorrang, wir sind in der Bayernliga an erster Stelle, in der Bundesliga haben wir die Vorrunde überstanden und spielen nun gegen Leverkusen, Mainz und Frankfurt in Turnierform, die ersten Zwei kommen weiter, um den Einzug in die nächste

Runde. Wenn es die Termine zulassen, spiele ich dann bei den Damen der DJK Rimpar in der Bayernliga mit, denn Damen kann ich später noch lange spielen.

Fazit, was brachte Dir der Sport bis jetzt und wie geht es für Dich weiter:

Das Kennenlernen der vielen Spielerinnen sowohl in den Vereinsmannschaften, aber vor allem die aus den BHV Lehrgängen. Es war immer eine große Freude sich zu sehen und zusammen zu spielen. In der Zukunft ist mir das Abi das Wichtigste, anschließend möchte ich ein FSJ, vielleicht in Afrika machen, Sportmedizin studieren, sodass ich

vielleicht einmal im Beruf etwas Richtung Sport finde.

Monas Handball-Vereine:

- 2007/2008: Minis TVO
- 2008-2010: E-Jugend TVO
- 2010-2012: D-Jugend TVO
- 2012/2013: C-Jugend TVO/ÜBOL
- 2013/2014: C-Jugend TVO/Landesliga
- 2014/2015: B-Jugend HG Marktstett/Rödelsee/Landesliga
- 2015/2016: B-Jugend HG Marktstett/Rödelsee/Bayernliga
- 2016/2017: A-Jugend MTV Stadeln/Bayernliga sowie Jugend-Bundesliga
- Parallel: Damen DJK Rimpar/Bayernliga



Mona Hankewitz beim Sprungwurf im Triko des MTV Stadeln

REWE DEIN MARKT

REWE Hofmann oHG
Marktbreiter Straße 54
97199 Ochsenfurt
Mo. - Sa. von 7 bis 20 Uhr geöffnet

Mittelschule Gaukönigshofen Kreismeister im Schulsportwettbewerb Fußball

Im Rahmen der Schulsportwettbewerbe Fußball in der Wettkampfkategorie J IV, sicherte sich das Team der Mittelschule Gaukönigshofen nach zwei Spieltagen den Kreismeistertitel.

Bereits in der Vorrunde konnten die Gaukönigshofer Schüler die Mannschaften aus Ochsenfurt und Rimpar

hinter sich lassen und sich so für das Kreisfinale qualifizieren! Im Endspiel um den Titel des Kreismeisters hat die Mannschaft nun den Gegner der Mittelschule Höchberg, in einem spannenden Spiel mit 2:4 bezwungen!

Im Frühjahr 2017 kann sich das Team dann im Regionalentscheid, sogar für das Bezirksfinale qualifizieren!



Die siegreiche Mannschaft: Hinten von links: Ermond Ajdari, Madaani Seidu, Marco Eck, Elias Becker, Maxi Brauer, vorne v.l.: Enis Kadriu, Julian Rummel, Daniel Bernhardt, Jamain Müller, liegend: Silas Bäuerlein, es fehlt: Nils Hebling

Uwe Faulhaber vom Ochsenfurter FV erhält Ehrenamtspreis 2016 in München

Egal ob Torjäger oder Elfmeterkiller: Es sind die Spieler, die auf dem Platz Wochenende um Wochenende um Siege und Punkte kämpfen. Dafür, dass in den 4.624 bayerischen Fußballvereinen der Ball überhaupt rollt, sorgt aber mit Hingabe und Herzblut das Team hinter dem Team. Egal ob Platz- oder Zeugwart, Kassier, Trainer, Betreuer oder Abteilungsleiter - ohne Ehrenamt läuft im Amateurfußball gar nichts.

24 Kreissieger im Rampenlicht

Zum 21. Mal sagte der Bayerische Fußball-Verband (BFV) in diesem Jahr „Danke“ für diesen unermüdeten Einsatz und zeichnete am 19. November im Münchner GOP Varieté-Theater (offizieller Kulturpartner des BFV) 24 Kreissieger mit dem BFV-Ehrenamtspreis 2016 aus. Sie dürfen im Frühjahr 2017 an einem vom BFV und dem Deutschen Fußball-Bund (DFB) organisierten „Danke Schön-Wochenende“ teilnehmen. Für ihr herausragendes Engagement erhielten drei Kreissieger zusätzlich Geldprämien von BFV-Partner „Lotto Bayern“ im Gesamtwert von 5.000 Euro (Platz 1: 2500 Euro; Platz 2: 1500 Euro; Platz 3: 1000 Euro). Der DFB nimmt 15 der 24 BFV-Ehrenamtspreisträger außerdem in seinen „Club 100“ auf und lädt die Vereinsmitarbeiter zu einer besonderen Ehrung im Rahmen eines Länderspiels ein.

Aus insgesamt 263 Vorschlägen hatte eine Jury die jeweiligen Kreissieger und drei Gewinner der Geldpreise ausgewählt. Sie stehen stellvertretend für alle ehrenamtlichen Mitarbeiter in den 4.624 bayerischen Fußballvereinen. Für drei weitere Personen war es ebenfalls ein ganz besonderer Tag. Sie erhielten den BFV-Sonderpreis für herausragende Verdienste im Amateurfußball.

Horst Hrubesch Ehrengast bei der Preisverleihung

Nach Fußballgrößen wie Uwe Seeler, Paul Breitner, Reiner Calmund oder Stefan Reuter unterstützte in diesem Jahr Horst Hrubesch als Ehrengast den BFV-Vizepräsident Reinhold Baier, BFV-Schatzmeister



Freuten sich über die Auszeichnung mit dem Ehrenamtspreis für Uwe Faulhaber vom Ochsenfurter FV (2. von links) und zwar (von links) Kreisehrenamtsbeauftragte Ludwig Bauer, Horst Hrubesch (Gastredner), Heinz Faulhaber (Vater) und OFV-Vorsitzender Jürgen Fischer.

Jürgen Faltenbacher und Friederike Sturm (Präsidentin Staatliche Lotterieverwaltung Bayern) bei der Preisverleihung. Als Spieler war Hrubesch unter anderem für Rot-Weiß Essen, den Hamburger SV und Borussia Dortmund aktiv und erarbeitete sich den bis heute jedem Fußballfan geläufigen Spitznamen „Kopfballegerheuer“. Mit den Hanseaten feierte er drei Deutsche Meisterschaften und gewann 1983 den Europapokal der Landesmeister. Mit der deutschen Nationalmannschaft wurde er 1980 Europameister und zwei Jahre später Vize-Weltmeister. Auch als DFB-Trainer im Nachwuchsbereich feierte Hrubesch große Erfolge. Er holte mit der U19 (2008) und U21 (2009) den Europameistertitel und gewann 2016 in Rio de Janeiro mit der deutschen Nationalmannschaft Olympia-Silber. Und was sagte der Ehrengast zur Ehrenamtspreisverleihung:

„Der Amateurfußball ist das Geiste, was es gibt, denn er ist die Grundlage. Ohne all die fleißigen ehrenamtlichen Helfer gäbe es keinen Horst Hrubesch, keinen Manuel Neuer und viele andere Spieler nicht. Ich kann den Ehrenamtspreisträgern nur gratulieren, für das, was diese Menschen Geniales leisten. Wir wissen alle, wie schwierig der Job manchmal sein kann“, erklärte Horst Hrubesch.

Ohne Ehrenamt geht im Fußball gar nichts

„Ein erfolgreicher Fußballverein lebt nicht allein von guten Spielern. Mindestens genauso wichtig wie eine schlagkräftige Mannschaft ist das Team hinter dem Team, das mit Leidenschaft und Herzblut dafür sorgt, dass der Ball überhaupt rollt“, erklärte BFV-Vizepräsident Baier.

BFV-Schatzmeister Jürgen Faltenbacher ergänzte: „Egal ob Platzwart, Trainer oder Abteilungsleiter: Ohne Ehrenamt geht im Fußball gar nichts - weder im Amateurbereich noch bei den Profis. Denn auch die Top-Stars aus der Bundesliga haben alle irgendwann ihre Schuhe bei kleinen Vereinen an der Basis geschnürt.“

Uwe Faulhaber ist einer von 24 Kreissiegern

Auch im Ochsenfurter Fußball wird das Ehrenamt nicht erst seit gestern

hochgehalten und der dort tätige Vereinsehrenamtsbeauftragte, Walter Meding, schlug in Absprache mit der Vorstandschaft den sehr rührigen 1. Sportleiter Uwe Faulhaber für diese Ehrung vor, die schlussendlich auf Grund der vielfältigen Tätigkeiten von Uwe Faulhaber der letzten drei Jahre dazu geeignet war, als kreisbesten Sieger hervorzugehen und nach München zur Ehrenamtspreisverleihung eingeladen zu werden, wo er als sechstbesten Kreissieger mit dem Ehrenamtspreis 2016 ausgezeichnet wurde.

Seit seinem 16. Lebensjahr, also seit 1992 steht der Großhandelskaufmann Uwe Faulhaber für alle anfallenden Arbeiten im Verein zur Verfügung. 1994 bis 1995 und von 2009 bis 2010 war er F-Juniorentrainer im SV 72 Ochsenfurt. Von 1996 bis 1998 war er 2. Juniorenleiter. Von 2011 bis 2015 war er 2. Sportleiter bei den Herren; seit der Saison 2016/17 fungiert er als 1. Herrensportleiter. 2010 bis 2012 hatte er darüber hinaus auch das Amt des 1. Juniorenleiters inne. Als kompetenter Juniorenleiter war er auch ein wesentlicher Befürworter der Gründung der JFG Ochsenfurt-Maindreieck und im Anschluss der JFG Maindreieck-Süd und daraus resultierend auch ein absoluter Befürworter und Verfechter der Verschmelzung des SV 72 Ochsenfurt und des 1. FC Ochsenfurt in den Ochsenfurter FV.

Zur Bewertung zählen nur die letzten drei Jahre

Bereits seit drei Jahren nutzt der damalige Juniorenleiter und Delegierte der JFG Maindreieck-Süd die Fortbildungsmaßnahmen des BFV und DFB in Sachen „DFB-Sportmobil“. In allen sportlichen Belangen war Uwe Faulhaber stets ein Bindeglied zwischen dem Stammverein und der JFG Maindreieck-Süd.

Ein wichtiger und vor allem auch vereinsüberschreitender Aspekt ist hier die Durchführung der Fußball-Ferien-Woche des Ochsenfurter FV während der Sommerferien mit einem von ihm stark formierten Ausbildungs- und Betreuungsteam unter aktiver Einbindung auch der Eltern und Großeltern der aktiven Kicker.

Ohne Frage steht dabei auch die Integration von Flüchtlingskindern, aber auch bereits ansässiger anderer ausländischer Kindern im Fokus der Arbeit von Uwe Faulhaber.

Auch war es für den Verein sehr hilfreich, dass Uwe Faulhaber firm ist, wenn es darum geht, Zuschüsse aus öffentlichen Töpfen zu akquirieren, die zur Unterstützung des laufenden Trainings- und Spielbetriebes notwendig sind.

Ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit von Uwe Faulhaber war unter anderem auch die alljährlichen Turniere des „Libella-Cups“. Nach wie vor unterstützt er mittlerweile im Führungsteam den aktuellen Juniorenleiter Michael Moritz bei der Organisation dieser Kleinfeldturniere mit bis zu 64 Mannschaften aus der Region in den Altersklassen U 7, U 9, U 11 und U 13.

Auch den modernen Kommunikationsmitteln steht Uwe Faulhaber sehr positiv gegenüber wie zum Beispiel dem Live-Ticker. So werden alle aktiven Kicker per Bild online dargestellt und die im Verein tätigen Live-Ticker erhalten jedwede Unterstützung durch den Geehrten.

Über seine Arbeit als Sportleiter steht Uwe Faulhaber dem Verein stets zur Seite, wenn es darum geht, Feste in größerem Stil zu organisieren. Beispielhaft sei hier das internationale Weinfest des Vereins zu erwähnen.

Viele weitere Mosaiksteinchen führten dazu, dass beim Ochsenfurter Fußball nach Elvira Polifka (2003), Walter Meding (2005), Wolfgang Haaf (2007), Jürgen Fischer (2012) und Mattias Schäffer (2014) nunmehr im Jahr 2016 auch Uwe Faulhaber in den Genuss dieser hohen Auszeichnung kam. Text: BFV/Meding; Bild: Meding

Backhaus Grammettbauer

...weil's schmeckt!

Bäckerei Bistro Café

3 x in Ochsenfurt

<p><small>Bäckerei-Bistro-Café</small> Grammettbauer <small>Im MainArztzhaus</small></p> <p>Montag - Freitag 7.30 - 18.00 Uhr</p> <p>Sonntag 7.30 - 17.00 Uhr</p> <p>Feiertag 7.30 - 17.00 Uhr</p>	<p><small>Bäckhaus</small> Grammettbauer <small>E-Center-Schmidt Dr. Martin-Luther-Str.</small></p> <p>Montag - Samstag 7.00 - 20.00 Uhr</p> <p>Ihr Grammettbauer-Team freut sich auf Sie!</p>	<p><small>Bäckhaus</small> Grammettbauer <small>Pavillon Würzburgerstr. 72</small></p> <p>Montag - Freitag 6.00 - 18.00 Uhr</p> <p>Samstag 6.00 - 13.00 Uhr</p> <p>Sonntag 7.30 - 10.30 Uhr</p>
---	--	--

www.grammettbauer.de

Erscheinungsdatum
des nächsten

MAIN-TAUBER-KURIER

ist der 7. Dez. 2016.

Redaktionsschluss:
Donnerstag, 1. Dez.

Kulturbeiratssitzung im Ochsenfurter Rathaus fand großen Anklang

Die jährliche Kulturbeiratssitzung fand am 16. November im großen Sitzungssaal des Rathauses statt und die Kulturreferenten Rosa Behon, Herbert Gransitzki und Renate Lindner konnten sich dort über mangelnden Zuspruch nicht beschweren und präsentierten im vollbesetzten Sitzungssaal zwar keine Getränke, dafür aber umso mehr eine reichhaltige Tagesordnung mit höchst interessanten Punkten. Für ersteres versprach die 2. Bürgermeisterin Rosa Behon künftig Abhilfe zu schaffen.



Nahezu 40 Personen versammelten sich zur Kulturbeiratssitzung am 16.11.16 im großen Sitzungssaal des Rathauses zu Ochsenfurt.

Bürgermeister Peter Juks bedankte sich zunächst für die große Teilnahme der Vereinsvertreterinnen und Vereinsvertreter aus dem Bereich Kultur. Er war es auch, der die Sitzung eröffnete und allen Ehrenämtern für die tolle und gute kulturelle Vielfalt dankte, die hier im Ort geboten wird und erwähnte dabei den Querschnitt von Faschingsdarbietungen, Klassik, Chöre bis hin zur Kunst. „Wenn es auch nicht von jedem Bürger wahrgenommen wird, wird hier im Ort sehr viel Kulturelles geboten“, stellte er unmissverständlich fest und übergab das Wort an Herbert Gransitzki, der als Versammlungsleiter die Federführung der Sitzung übernahm.

Er stellte fest, dass Kultur viel Raum und Platz benötigt und viele Dinge zu organisieren wären, die kaum wahrgenommen würden.

Renate Lindner berichtete über die Aktivitäten in Sachen „Bücherkiste“ im Spital. Trotz vieler Diskussionen um den Standort, hat sich der Spitalhof als der beste Standort etabliert. Sie wird hier von ihrem Ehemann Ernst massiv unterstützt und er ist es auch, der das Bücherangebot auf dem Laufenden hält. Vom 9. bis zum 31.10.16 wurden 9.453 Bücher angeliefert, darunter allerdings auch viele Bücher, die für den angedachten Zweck nicht brauchbar waren. 5.340 Bücher sind im selben Zeitraum abgeholt worden, stellte sie fest. Kinderbücher und Reiseliteratur seien übrigens der Renner.

Was die Musik an der Furt angeht, war absolute Einigkeit über die gelungene Veranstaltung vorhanden. Was aber zur Überraschung vieler zutage

kommt, war die Umfrage bei den Vertretern der teilgenommenen Vereine, dass diese den laufenden KFZ-Verkehr nicht als störend empfanden und auch im nächsten Jahr an selber Wirkungsstätte zur selben Uhrzeit wieder kämen. Nur ein Vereinsvertreter lehnte dies ab. Eine weitere Person stellte fest, dass vor allem die Zuschauer und deren Kinder besonders vom durchfahrenden Verkehr gefährdet wären. Diese interessante Abstimmung untermalte der Bürgermeister mit der Feststellung, dass in dieser Stunde der Darbietung nicht die Künstler im Mittelpunkt stünden, sondern vielmehr die Altstadt, was einen gewissen Aha-Effekt in der Runde auslöste.

In der Folge wurden anstehende Projekte und Veranstaltungen vorgestellt. So werden im Jahr 2017 wieder die Musikdarbietungen an der Furt an den Samstagen vom 6. Mai bis 2. September stattfinden. Anmeldungen hierzu sollten bis Januar 2017 erfolgen.

Am 4. August findet die Musiknacht statt. Am 27. Mai wird sich der Männerchor Germania Opladen 1905 an der Furt präsentieren.

Ein großes Musikspektakel wird es am 9. Juli 2017 geben. Da findet nämlich ein Volksmusikantentreffen statt, was auch als Projekt der ILE Südliches Maindreieck stattfinden wird.

Im Jahr 2018 das besondere Ereignis. Für „Carmina Burana“ scheinen die Signale, vor allem in Sachen Finanzierung, auf Grün zu stehen. Dabei

handelt es sich um die bekannte Komposition von Carl Orff. Hier sind bereits Kontakte zum Würzburger Dirigenten Wolfgang Kurz geknüpft.

Alle erwähnten Projekte werden zeitnah im Main-Tauber-Kurier ihre Hinweise finden. Im Anschluss stellte die Managerin für Marketing der Stadt Ochsenfurt, Anne Derday, die neue Website vor und hier vor allem das kommunale Kalendernetzwerk. Hier wird für alle Vereine die Möglichkeit gegeben sein, sich frühzeitig in einen für alle einsehbaren Kalender einzutragen, um so rechtzeitig auf Veranstaltungen hinzuweisen, was wohl allen Betroffenen im Ort sehr entgegenkommt. In diesem Zusammenhang diskutierte die Runde auch über ein neues Konzept in Sachen Anschlagtafeln für Vereinsplakate.

Zum Abschluss waren sich alle Anwesenden einig, dass frühzeitiges Mitteilen von bekannten Events sehr zum Vorteil aller sein kann, um Überschneidungen von Festivitäten zu verhindern, wobei es durchaus auch sein kann, dass die eine oder andere Veranstaltung nicht immer in Konkurrenz anderer Events stehen muss. Die 2. Bürgermeisterin Rosa Behon bedankte sich am Ende für die rege und sachliche Teilnahme und schloss die Sitzung nicht ohne den Hinweis, dass es beim nächsten Termin nicht ganz so trocken zugehen und meinte hier nicht die Punkte auf der Tagesordnung. *Text und Bild: Meding*

Schüler helfen Leben retten! 72 neu aufgenommene Spender am Beruflichen Schulzentrum Ochsenfurt

Die Schüler und Lehrer des Beruflichen Schulzentrums Kitzingen-Ochsenfurt haben am 07. November ein lebenswichtiges Projekt unterstützt: Alle 15 Minuten erkrankt in Deutschland ein Mensch an Blutkrebs, darunter viele Kinder und Jugendliche. Vielen von ihnen kann nur durch eine Stammzelltransplantation das Leben gerettet werden – vorausgesetzt man findet den passenden Spender.

An Blutkrebs erkrankte Patienten können oft nur überleben, wenn es – irgendwo auf der Welt – einen Menschen mit nahezu den gleichen Gewebemerkmalen im Blut gibt, der zur Stammzellspende bereit ist.

Um Patienten weltweit zu helfen, organisierte das Berufliche Schulzentrum Kitzingen-Ochsenfurt am Standort Ochsenfurt gemeinsam mit der DKMS eine Registrierungsaktion und hat es geschafft, dass sich 72 Schüler und Lehrer als DKMS-Spender registriert haben. Gestartet wurde der erfolgreiche Aktionstag mit einem Infovortrag zum Thema Blutkrebs und Stammzellspende durch einen Mitarbeiter der DKMS. Besonders eindrücklich waren die Berichte einer ehemaligen Stammzellspenderin, die authentisch vermitteln konnte, was Stammzellspende und damit Leben spenden wirklich bedeutet. Anschließend hatten die Schüler die Möglichkeit sich mit ihren Fragen direkt an die „Experten“ wenden, bevor sie sich endgültig für eine Registrierung entscheiden konnten.

Die Registrierung selbst dauerte kaum 10 Minuten und erfolgte per Wangenschleim-hautabstrich mit zwei Wattestäbchen. Die Gewebemerkmale werden nun in einem Labor analysiert und für die weltweite Spendersuche zur Verfügung gestellt. Wenn die registrierten potenziellen Spender dann tatsächlich als Stammzellspender infrage kommen, werden sie von der DKMS informiert. Nach

einer erneuten Blutabnahme, der exakten Bestimmung aller relevanten Werte und einem ausführlichen Gesundheitscheck, kann es dann zu einer Stammzellspende kommen.

Wichtig ist auch die finanzielle Unterstützung der Aktion, denn die Registrierung und Typisierung eines Spenders kostet die DKMS 40 Euro.

Als gemeinnützige Gesellschaft ist die DKMS bei der Spenderneugewinnung auf Geldspenden angewiesen und freut sich über jeden weiteren gespendeten Euro, der es möglich macht, die Merkmale der neuen Spender zu bestimmen.

DKMS-Spendenkonto:
Kreissparkasse Tübingen
IBAN DE54 6415 0020 0001 6893 96
BIC SOLADES1TUB
Verwendungszweck: SBY 267

Die DKMS ist mit über 6.800.000 registrierten Stammzellspendern der weltweit größte Datenverbund. Täglich spenden durchschnittlich 18 DKMS-Spender Stammzellen. Dennoch kann für zahlreiche Patienten kein geeigneter Spender gefunden werden. Deshalb ist es wichtig, dass sich möglichst viele Menschen in die Datei aufnehmen lassen.



„Stäbchen rein – Spender sein – so einfach kann helfen sein“
Bild: Berufsschule Kitzingen-Ochsenfurt

Ein doppelter Gewinn Schüler der Leo Weismantel Realschule lesen in Marktbreiter Kindergärten vor

Marktbreit. Schüler der Leo Weismantel Realschule wecken schon bei den „Kleinen“ die Begeisterung für das Lesen.

Am dritten Freitag im November findet jährlich der bundesweite Vorleseabend statt. Dieses Jahr beteiligten sich auch die Sechstklässler der Leo Weismantel Realschule. Deshalb machten sich am 18. November insgesamt 15 Schüler/Innen in drei Gruppen auf, den großen und kleinen Kindern des Evangelischen Kindergartens und des Katholischen Kindergartens St. Elisabeth in Marktbreit vorzulesen.

Dazu wählten sie vorab passende Geschichten aus und bereiteten diese geschickt für einen gelungenen Vor-

trag auf. Die Wahl fiel dabei für die Vorschulkinder auf eine Kriminalgeschichte, in der die Geheimnisagentin „Bella Bond“ gekonnt agiert. Die zukünftigen ABC-Schützen verfolgten aufmerksam und gespannt die Geschichte, die von den Realschülern in verschiedenen Rollen vorgetragen wurde.

Auch die „Kleinen“ des Kindergartens St. Elisabeth konnten bei der anschaulichen Erzählung von „Ella – die kleine Schokohexe“ mitfeiern.

Für beide Seiten, Kindergartenkinder und Schüler, war dies eine rundum gelungene Aktion, die in Marktbreit auch zukünftig fest auf dem vorweihnachtlichen Programm stehen wird.



Vorlesende Schülerinnen von links: Sarah Lutz, Emma Wagner, Cara Fenn, Janina Wagner, Jana-Marie Geitz (Foto: Eva Mergenthaler)

So kommt das schnelle Netz ins Haus

Auf der Strecke zwischen der örtlichen Vermittlungsstelle und dem Verteiler wird das Kupfer durch Glasfaserkabel ersetzt. Das sorgt für erheblich höhere Übertragungsgeschwindigkeiten. Die Verteiler werden zu Multifunktionsgehäusen (MFG) umgebaut. Die großen grauen Kästen am Straßenrand werden zu Mini-Vermittlungsstellen.

Im MFG wird das Lichtsignal von der Glasfaser in ein elektrisches Signal umgewandelt und von dort über das bestehende Kupferkabel zum Anschluss des Kunden übertragen. Um die Kupferleitung schnell zu machen, kommt Vectoring zum Einsatz. Diese Technik beseitigt elektromagnetische Störungen. Dadurch werden beim Hoch- und Herunterladen höhere Bandbreiten erreicht. Es gilt die Faustformel: Je näher der Kunde am MFG wohnt, desto höher ist seine Geschwindigkeit.

Weitere Informationen

Wer mehr über Verfügbarkeit, Geschwindigkeiten und Tarife der Telekom erfahren will, kann sich im Internet oder beim Kundenservice der Telekom informieren:
www.telekom.de/schneller
Neukunden: 0800 330 3000 (kostenfrei), Telekom-Kunden: 0800 330 1000 (kostenfrei)

Schnelles Internet für Tauberrettersheim Bestes Angebot - Telekom erhält Zuschlag für Netzausbau

Mehr Tempo: mit bis zu 50 MBit/s surfen, 370 Haushalte können Ende 2017 schnellere Anschlüsse nutzen.

Die Entscheidung ist gefallen: Die Deutsche Telekom hat die öffentliche Ausschreibung für den Internet-Ausbau in Tauberrettersheim gewonnen. 370 Haushalte können dann Breitband-Anschlüsse mit Geschwindigkeiten von bis zu 50 MBit/s (Megabit pro Sekunde) bekommen. Die Telekom wird rund zehn Kilometer Glasfaser verlegen und drei Multifunktionsgehäuse neu aufstellen oder mit modernster Technik ausstatten. Das neue Netz wird Ende 2017 so leistungsfähig sein, dass Telefonieren, Surfen im Internet und Fernsehen gleichzeitig möglich sind. Die Gemeinde Tauberrettersheim und die Deutsche Telekom haben dazu einen Vertrag unterschrieben.

„Die Ansprüche der Bürgerinnen und Bürger an ihren Internet-An-

schluss steigen ständig. Bandbreite ist heute so wichtig wie Gas, Wasser und Strom“, sagt Hermann Öchsner, 1. Bürgermeister der Gemeinde Tauberrettersheim. „Wir haben mit der Telekom einen starken Partner an unserer Seite. So sichert sich unsere Gemeinde einen digitalen Standortvorteil und wird als Wohn- und Arbeitsplatz noch attraktiver.“

„Wir danken der Gemeinde Tauberrettersheim für das entgegengebrachte Vertrauen und werden das Projekt zügig umsetzen“, sagt Klaus Markert, Projektleiter der Deutschen Telekom Technik GmbH. „Wir versorgen Tauberrettersheim mit der neuesten Internet-Technik.“

So läuft der Ausbau

Die Telekom steigt nun in die Feinplanung für den Ausbau ein. Parallel wird eine Tiefbau-Firma ausgewählt, Material bestellt und Baugenehmigungen eingeholt. Sobald alle Leitun-



Unterschreiben den Vertrag zum Netzausbau in Tauberrettersheim, Andreas Schardt, Telekom Deutschland GmbH; Hermann Öchsner, Bürgermeister; Klaus Markert, Telekom Deutschland GmbH

...JETZT, wo wir Ihre Aufmerksamkeit haben ...

Bei uns haben Sie nicht nur gute Aussichten, sondern stets aktuelle KNALLER-ANGEBOTE!

Wir beraten Sie gerne!

TILMAN TOURISTIC GMBH

Hauptstraße 4 · 97199 Ochsenfurt
Telefon (0 93 31) 8 74 00
E-Mail: tilman-touristic@t-online.de

BEST TRAVEL

Kino am Nachmittag im Dezember „Athos - im Jenseits der Welt“

Kino am Nachmittag, das in Zusammenarbeit mit Katholischem Seniorenforum im Dekanat Ochsenfurt und dem Casablanca-Kino in Ochsenfurt veranstaltet wird, zeigt am Mittwoch, den 14. Dezember um 14.30 Uhr den deutsch-griechischen Dokumentarfilm „Athos - im Jenseits der Welt“.

Hier gehen die Uhren wirklich ganz anders und die Regeln sind streng: weder Touristen noch Journalisten und vor allem keine weiblichen Wesen.

Auf der griechischen Halbinsel Chalkidiki leben 2000 Mönche rund um den heiligen Berg Athos in 20 Klöstern einsam in einer autonomen Mönchsrepublik, die seit rund 1000 Jahren existiert. Sie verstehen ihr Leben als Dienst an Gott, gegliedert in Beten, Arbeiten und Achtsamkeit. Filmen ist eigentlich untersagt. Nur freiwilligen (und unbezahlten!) Arbeitern oder gläubigen Pilgern wird ein befristeter Aufenthalt gestattet.

Andreas Martin und Peter Bardehle haben es in dreijähriger geduldiger Arbeit erreicht, Vertrauen bei den

Patres zu schaffen und eine teilweise Drehgenehmigung zu erhalten. Ihr ruhiger, bildgewaltiger Dokumentarfilm begleitet den Alltag einiger Mönche im Jahresverlauf.

Ein Filmtagebuch, das dem Zuschauer wohl nie gesehene Einblicke in Bräuche, Zeremonien und persönliche Askese ermöglicht. Die Pracht der Klöster (UNESCO Weltkulturerbe) steht im strengen Gegensatz zum kargen Dasein der Mönche, die in winzigen Kammern oder als Einsiedler leben. Doch letztlich geht es ihnen nicht um Weltflucht, sondern um die Begegnung mit Gott.

Der Aufstieg auf den 2000 Meter hohen Berg Athos wird zum Sinnbild für das Leben eines Menschen.

„Bilder aus einer Welt, die den allermeisten Zuschauern verschlossen bleiben wird.“ (programmokino.de)

„Ein filmische Meditation über die Stille und den Sinn des Lebens.“ (text zu film)

„... schildert sinnlich-plastisch den Alltag in einer idyllisch-schönen Natur.“ (filmDienst)

StartHub Ochsenfurt – Die Chance für Jungunternehmer/innen aus den 12 Gemeinden der Interkommunalen Allianz MainDreieck

Stadt und Landkreis Würzburg fördern gemeinsam mit weiteren Gesellschaftern die rege Gründerszene in der Region. Mit dem Technologie- und Gründerzentrum Würzburg (TGZ) GmbH und dem Innovations- und Gründerzentrum Würzburg Betriebs-gesellschaft für Biotechnologie und -medizin (BioMed) und des Zentrums für moderne Kommunikationstechnologien (ZmK) mbH wird jungen Unternehmen und Startups nicht nur Raum, sondern auch kompetente Beratung geboten.

Das Projekt StartHub steht für innovative, kreative und originelle Ideen. Durch die Bereitstellung eines Co-Working-Space durch die Stadt Würzburg wird für Jungunternehmer die Möglichkeit geschaffen mit ihren Visionen die Welt zu verändern. Neben der Arbeit, die sie tagtäglich an ihren eigenen Projekten leisten, werden aber auch immer wieder diverse Workshops zu Gründungsthemen veranstaltet und prominente Gastredner eingeladen, um ihre Erfahrungen mit den Machern von Morgen zu teilen.

In Würzburg wurde mit den StartHubs in der Sanderstraße und im Stadtteil Grombühl ein niederschwelliges und kostengünstiges Angebot für Jungunternehmer aus dem Bereich der Kultur- und Kreativwirtschaft geschaffen.

Das Konzept hat sich bewährt. Im Gespräch mit einigen Mietern/Startup-UnternehmerInnen in der Sanderstraße wurde schnell klar, dass es auch Interesse seitens der Zielgruppe geben könnte, kreative Räume im ländlichen Raum zu nutzen.

Auf der Suche nach geeigneten Partnern und Örtlichkeiten sind wir in Ochsenfurt fündig geworden. Die Stadt Ochsenfurt, Bürgermeister Pe-

ter Juks, der Stadtmarketingverein, Geschäftsführer Thomas Herrmann, und das Regionalmanagement des Landkreises Würzburg, Michael Dröse, haben bereits einige interessante Räumlichkeiten gesichtet. Bei der Auswahl möglicher Räumlichkeiten wurde darauf geachtet, neben ruhigen Arbeitszonen auch einen Co-Working-Bereich vorzusehen. Die Lage in der historischen Innenstadt von Ochsenfurt bietet auch hervorragende Rahmenbedingungen. Die Infrastruktur und Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr sind gut.

Wir – die genannten Partner – sind nun zunächst auf der Suche nach interessierten Jungunternehmern oder die es werden möchten. Unserer Suche richtet sich dabei nicht nur an Existenzgründer aus dem Stadtgebiet Ochsenfurt. Vielmehr ist die gesamte Gründerszene aus den 12 Gemeinden der Interkommunalen Allianz MainDreieck aufgerufen, um die Idee und die Räumlichkeiten mit Leben zu füllen.

Haben Sie Interesse an einer kreativen und inspirierenden Umgebung im StartHub Ochsenfurt?

Dann melden Sie sich unverbindlich als Jungunternehmer/in bei uns an, wir werden dann gemeinsam mit Ihnen die nächsten Schritte planen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Ihr Ansprechpartner: M. Dröse, Tel.: 0931 8003-435, Fax: 0931 8003-438, E-Mail: m.droese@ira-wue.bayern.de Landratsamt Würzburg, Regionalmanagement

Erscheinungsdatum des nächsten MAIN-TAUBER-KURIER ist der 7. Dez. 2016.
Redaktionsschluss: Donnerstag, 1. Dez.

Verkaufs- bzw. Gewerberaum OCHSENFURT westlicher Altstadttrand mit Nebenräumen u. Parkplatz zum 1.1.17 zu vermieten.
Tel. 09331 5439

Ladestation für Elektrofahrräder in Aub

Kostenlos auftanken - am Auber Marktplatz ist jetzt möglich, zumindest für die Nutzer von E-Bikes. Gemeinsam mit Bürgermeister Robert Melber eröffneten Volker Hofmann, der Geschäftsführer des Überlandwerkes Schäfersheim und Jürgen Lang, Betreuer für kommunale Kunden der N-ERGIE eine gemeinsam installierte Ladestation für Elektrofahrräder. Symbolisch übergaben die Vertreter des Energieversorgers die Ladekabel an die Stadt Aub. An der Ladestation am unteren Marktplatz können drei Elektrofahrräder gleichzeitig aufgeladen werden, Heimladegeräte werden nicht benötigt, spezielle Ladekabel ermöglichen es, dass der Akku während des Ladevorgangs gesichert am Fahrrad bleiben kann. Einige Kabel für die gängigsten Fahrradakkus können im nahen Gasthaus „Goldenes Lamm“ kostenlos ausgeliefert werden. Der Energieversorger legt Wert darauf, dass seit 2015 vier weitere Ladestationen für Elektrofahrräder und drei Stationen für Elektroautos errichtet wurden. Damit unterstützt man die Elektromobilität und leistet einen wichtigen Beitrag zu einem flächendeckenden Netz an moderner Ladeinfrastruktur.

Alfred Gehring



von links: Gastwirt Bernd Gottschlich, (bei ihm sind die Ladekabel aufbewahrt) Bürgermeister Robert Melber, Fred Scholz vom ÜWS Schäfersheim, die kleine Anna Karl mit ihrem Opa August Schedel (mit E-Bike), dahinter Jürgen Lang, Betreuer für kommunale Kunden der N-ERGIE und Volker Hofmann, Geschäftsführer des Überlandwerkes Schäfersheim, Foto: Robert Melber

„Natur braucht kluge Köpfe“: Agrarberufe – Berufe mit Zukunft

Eine umfassende berufliche Ausbildung als Landwirt/-in, Winzer/-in oder Fachkraft Agrarservice ist unerlässlich, um einen Betrieb im Agrarbereich zu führen.

Auch für Jugendliche, die nicht aus einem Betrieb der Landwirtschaft oder des Weinbaues kommen, bieten die abwechslungsreichen und anspruchsvollen Berufe im Agrarbereich gute Möglichkeiten.

Top ausgebildete Fachleute in einem der drei Agrarberufe haben vor allem bei entsprechender Weiterbildung zum Meister oder Techniker sehr gute berufliche Perspektiven. So suchen zunehmend landwirtschaftliche und weinbaubetriebliche Betriebe, Handelsunternehmen sowie Service- und Beratungseinrichtungen im Agrarbereich gut ausgebildete Fachleute.

Zusammen mit den zuständigen Stellen findet am Montag, 5. Dezember 2016, 19:00 Uhr, an der Berufs-

schule in Ochsenfurt, Pestalozzistraße 4, 97199 Ochsenfurt, eine Infoveranstaltung zur Ausbildung in den Berufen Landwirt – Winzer – Fachkraft Agrarservice statt.

Jugendliche mit Interesse an diesen Berufen können sich mit ihren Eltern über die Ausbildung und Perspektiven in diesen Berufen informieren.

Wir freuen uns auf viele interessierte Besucher aus dem gesamten Einzugsbereich unserer Schule für diese Ausbildungsberufe!

Vielen Dank an alle Redakteure, auch im Namen der beiden zentral für ganz Unterfranken zuständigen Ausbildungsverantwortlichen am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Schweinfurt sowie an der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau in Veitshöchheim, dass Sie über unsere Veranstaltung in Ihren Medien zu gegebener Zeit in den entsprechenden Rubriken berichten werden.

Johann Bux

Wintereinbruch – Zeit für Hühnersuppe

Der Winter klopft in Deutschland unerwartet früh an. Tief „Ilka“ sorgt für Schnee auf bunten Laubbäumen, verschnittene Straßen und ersten Rodelspaß für Kinder. Dabei weckt der Anblick von Schnee die Sehnsucht in uns nach etwas Wärmendem, im besten Fall sogar nach etwas Gesundem: ein heißer Kakao, ein warmer Tee oder noch besser – eine Hühnersuppe.

Sie wärmt nicht nur, sondern soll sogar bei Erkältungen helfen. Das passt auch gut in den Kalender, denn am 12. November steht ein kurioser Gedenktag an: der amerikanische „National Chicken Soup for the Soul Day“, übersetzt der „Hühnersuppe-für die Seele-Tag“. Ein willkommener Anlass, sich dem Mythos Hühnersuppe ganz im Zeichen der Gesundheit und Aufklärung zu nähern.

Angeblüh soll eine selbst gemachte Hühnersuppe schon seit Jahrhunderten als bewährtes Mittel aus Großmutter Rezept-Schatzkiste bei Erkrankungen der oberen Atemwege eingesetzt werden. „Auf alle Fälle passt sie in diese nasskalte Erkältungszeit, wo Schnupfnasen und Hustengeplage, alternativ zu Arzneien aus der Apotheke, nach geeigneten Hausmitteln suchen“, sagt Simone Riß vom Serviceteam der KKH Kaufmännische Krankenkasse in Würzburg.

Jenseits von Aberglaube und Einbildung konnten US-amerikanische Forscher der Universität von Nebraska in ihren Studien wissenschaftlich belegen, dass spezielle weiße Blutkörperchen, die Entzündungen und Schwellungen der Schleimhäute in den oberen Atemwegen auslösen, in ihrer Bewegung blockiert werden. Andere Studien sollen darauf hindeuten, dass die in der Hühnerbrust enthaltenen Nährstoffe und Eiweißverbindungen die Immunabwehr stärken und Krankheitserreger besser abwehren und bekämpfen sollen. Und zum guten Schluss: Die Hitze der Hühnersuppe hilft, die temperaturempfindlichen Schnupfenvenen zu bekämpfen und in ihrer Vermehrung zu hemmen. Der heiße Dampf tut ein Übriges, befeuchtet die Schleimhäute und fördert damit den Abfluss des Sekretes in den Atemwegen.

„Also jede Menge Wissenschaft für eine einfache, traditionelle Mahlzeit“, findet Riß. Auch ohne diese Forschungsergebnisse hat eine heiße Hühnersuppe schon immer ein Wohl-

finden bei den erkrankten Menschen bewirkt. „Sie schmeckt nicht nur fantastisch, sondern ist auch fürs Gemüt ein idealer Stimmungsaufheller.“

Wer es einmal ausprobieren möchte, aber nicht weiß, wie diese Wundersuppe gekocht wird – hier folgt das Rezept für Hühnersuppe mit Reis. Sie hilft besonders bei Erkältung oder Fieber und lässt sich leicht selber machen.



Rezept für Hühnersuppe mit Reis (6 Portionen)

- 1 Suppenhuhn
- 1 Zwiebel
- 1 Bund Suppengrün
- 2 EL Petersilie
- 2 Tassen Reis
- 3 TL Instant-Gemüsebrühe
- Salz und Pfeffer
- 3 Ltr. Wasser

...und nach Belieben: Ingwerwurzel, Kürbis, Chili und schwarze Bohnen. Diese Zutaten sollen die entzündungshemmende Wirkung der Suppe zusätzlich noch steigern.

Das Wasser in einen großen Suppentopf geben und mit etwas Salz zum Kochen bringen. Nun das Huhn ohne Innereien in den Topf geben und etwas Pfeffer hinzufügen. Das Huhn sollte etwa 1 1/2 Stunden bei geringer Hitze köcheln. Tipp: Mit einem Schnellkochtopf geht das Ganze in einer halben Stunde und vitamin-schonender vorstatten.

In der Zwischenzeit das Suppengrün waschen, die Zwiebel abziehen und alles klein schneiden. Nun das Huhn herausnehmen und beiseite stellen und etwas auskühlen lassen. Das geschnittene Gemüse und den Reis in den Topf geben und mit Gemüsebrühe abschmecken. Nach etwa 20 Minuten sind Reis und Gemüse gar. In dieser Zeit das Hühnerfleisch von Knochen und Haut befreien und in mundgerechten Stücken nach der Gemüse-/Reisgarzeit in die Suppe geben. Die Hühnersuppe noch einmal kurz aufkochen. Vor dem Servieren mit etwas Petersilie bestreuen. Guten Appetit!

DIESEN ANZEIGENPLATZ BUCHEN

RUFEN SIE UNS AN: 09331-2796
EMAIL: ANZEIGEN@MAIN-TAUBER-KURIER.DE

SCHNELLDRUCK WINGENFELD
Drucksachen aller Art | Layout & Gestaltung | Stempel

Mehr Grip, mehr Sicherheit, mehr Fahrspaß.



Sind Sie bereit für rutschige Straßen?

Ab Temperaturen unter 7 °C und glatter Fahrbahn sollten Winterreifen gefahren werden. Wir bringen Sie sicher durch die kalte Jahreszeit: mit Winterreifen renommierter Hersteller.

Semperit Master-Grip 2¹ 165/70 R14 81T	☞ = E	☞ = C	☞ = 2/71 dB	51,50 €
Continental Winter Contact TS 860¹ 195/65 R15 91T	☞ = C	☞ = B	☞ = 2/72 dB	69,44 €
Pirelli Snowcontrol Serie 3¹ 205/55 R16 91H	☞ = E	☞ = B	☞ = 2/72 dB	81,00 €
Conti. Winter Contact TS 850P A01 205/60 R16 92H	☞ = C	☞ = C	☞ = 2/72 dB	102,00 €

☞ Rollwiderstand ☞ Nasshaftung ☞ Geräusentwicklung
Alle Preise inkl. Reifen Garantie, pro Rad/Reifen, zzgl. Montage. ¹ ohne Abbildung

Damit Ihr Volkswagen ein Volkswagen bleibt.
Volkswagen Service.



Volkswagen

Ihr Volkswagen Partner

AUTO MEYER
OCHSENFURT GmbH & Co KG.



Uffenheimer Straße 18 • 97199 Ochsenfurt • Tel. 0 93 31 / 87 29-0 • Fax 77 01 • www.automeyerkg.de

SPD-Herbstfahrt nach Lothringen

Die Ochsenfurter SPD hatte sich in diesem Herbst mit guten Grund Lothringen als Ziel ausgesucht und damit auch die Stadt Verdun: Vor 100 Jahren tobte hier die Vernichtungsschlacht des 1. Weltkrieges, die bis heute die Erinnerung an diesen Krieg entscheidend prägt. Diese Vernichtungsschlacht traf mit Lothringen ein Land, das einen faszinierenden jahrhundertalten Schmelztiegel zwischen der französischen und der deutschen Kultur darstellt.

Dies wurde auch auf der ersten Station der SPD-Reise in Metz deutlich: Diese Stadt ist bis heute in vielen Bauwerken neben der französischen Architektur auch deutlich von der deutschen Besatzungszeit nach 1871 geprägt. Beim Besuch der mächtigen Kathedrale war die Reisegruppe zudem beeindruckt von den herrlichen Glasfenstern aus verschiedenen Jahrhunderten: Vor allem die modernen Glasfenster Marc Chagalls mit ihren leuchtenden Farben hinterlassen einen unvergesslichen Eindruck. Hochmodern präsentiert sich das im Jahr 2010 eröffnete neue Centre Pompidou, das der Japaner Shigeru Ban spektakulär gestaltete. „Zwischen zwei Horizonten“ war das Thema einer aktuellen Bilder-Ausstellung deutscher und französischer Avantgarden – ausgeliehen aus dem Saarlandmuseum. Damit spiegelte das Centre für die Reisegruppe den Geist Europas wider, der heute die Länder Frankreich und Deutschland eng verbindet.

Am zweiten Reisetag stand Nancy mit seinem prächtigen Place Stanislas, einer der schönsten Plätze der Welt,

im Mittelpunkt. Der ehemalige polnische König Stanislaus I. Leszczyński, der nach der Niederlage im Polnischen Erbfolgekrieg 1737 durch seinen Schwiegerson Ludwig XV. mit dem Herzogtum von Lothringen und Bar abgefunden wurde, entwickelte hier eines der bedeutendsten Ensembles aufgeklärt-absolutistischen Städtebaus.

Am Nachmittag wurde dann in der mittelalterlichen Altstadt von Nancy der ehemalige Großherzogliche Palast, in dem sich heute das Historische Museum befindet besichtigt. Hier wurden u.a. Radierungen Jacques Callot vorgestellt, der mit Szenen des 30-jährigen Krieges die Brutalität dieses Krieges anprangerte. Die Kriegsgreuel des 20. Jahrhundert wurden der Reisegruppe am dritten Tag in Verdun einmal mehr verdeutlicht. Die Gedenkstätten und das Museum der Schlacht von Verdun zeigen das nahezu unermessliche Leid der französischen, deutschen und amerikanischen Soldaten, die in diesem

Abschnitt der Westfront kämpften. Toni Gernert erinnerte daran, dass mindestens 16 Ochsenfurter hier gefallen sind – ihre Namen zeigen auf, wie stark die Leiden dieses Krieges bis heute von vielen Ochsenfurter Familien empfunden werden. Ebenso einfühlsam wie kenntnisreich wurde die Gruppe dabei von einem deutschstämmigen ehemaligen Soldaten der Fremdenlegion geführt. Die Rückfahrt am vierten Reisetag ging entlang der malerischen Mosel zur Zitate Sierck-les-Bains, wo der Fluss eine fast 400 m hohe Sandsteinbarriere durchbricht. Bei der Besichtigung der Villa von Borg und der Rekonstruktion einer römischen Villa Urbana in Nennig mit einem herrlichen Mosaikfußboden wurde allen Mitreisenden deutlich, dass Lothringen schon zur Zeiten der Römer durch deren hochstehende Kultur entscheidend entwickelt wurde. Bei staufreier Autobahn erreichte die Reisegruppe am Abend wieder das heimatische Ochsenfurt.

Text und Bild: SPD Ochsenfurt



Die Reisegruppe vor dem prächtigen Amphitrite-Brunnen am Place Stanislas

Für jeden Anlass das passende Zelt!

ZVG

Planen | Veranstaltungs- und Festservice

Heizungen

für Ihre private Feier oder gewerbliche Veranstaltung

Vom Heizstrahler mit 11kg Gasflasche über die Partyzeltheizung für Räume bis 75qm bis hin zur großen Gebläseheizung mit separatem 1000 l Tank (115kw) gibt es eine große Bandbreite für kalte Räumlichkeiten

Rufen Sie uns an - wir unterbreiten Ihnen ein unverbindliches Angebot: Tel. 09 331 / 678 oder info@zvg-zeltverleih.de

Volkskrankheit Diabetes: Jeder Zehnte ist betroffen

KKH ermittelt deutlichen Anstieg in den vergangenen fünf Jahren

Diagnose „Zucker“: Jahr für Jahr steigt in Deutschland die Zahl der Menschen mit Diabetes an. Im Jahr 2010 waren 8,6 Prozent der KKH-Versicherten von der chronischen Stoffwechselerkrankung betroffen. Im vergangenen Jahr lag der Anteil bereits bei 10,2 Prozent. Dies ergab eine Auswertung der Versichertendaten der KKH Kaufmännische Krankenkasse anlässlich des Welt Diabetesstags am 14. November.

Diabetes mellitus, auch Zuckerkrankheit genannt, führt zu einem erhöhten Blutzuckerspiegel. Man unterscheidet zwei Haupttypen von Diabetes: Bei Menschen mit Typ-1-Diabetes kann die Bauchspeicheldrüse kein oder nur sehr wenig Insulin produzieren. Deshalb müssen sie täglich Insulin spritzen, um den Körper damit zu versorgen. Oftmals tritt Typ-1-Diabetes bereits im Kindes- oder Jugendalter auf.

Anders verhält es sich beim Typ-2-Diabetes. Er ist wesentlich häufiger: Etwa neun von zehn Diabetikern leiden an Typ-2-Diabetes. Dabei wird das Insulin von den Körperzellen immer schlechter aufgenommen und

verwertet. Weil er sich meist erst in einem höheren Lebensalter bemerkbar macht, wird er auch „Altersdiabetes“ genannt. 2015 erhielt jeder vierte KKH-Versicherte über 65 Jahre eine Typ-2-Diagnose.

„Der schleichende Prozess der Krankheit ist besonders tückisch“, sagt Simone Riß vom Serviceteam der

KKH Kaufmännische Krankenkasse in Würzburg. „Bei einem unbehandelten Typ-2-Diabetes sind die Blutzuckerwerte dauerhaft erhöht. Dies ist nicht immer gleich spürbar.“ Deshalb wird die Stoffwechselerkrankung bei den Betroffenen oft erst nach Jahren diagnostiziert. Dies kann gefährlich sein, denn Diabetiker haben ein erhöhtes Risiko für Herz- und Gefäßkrankheiten wie Herzinfarkte oder Schlaganfälle. Riß rät: „Wer zur Risikogruppe für Diabetes-Erkrankungen gehört, sollte aktiv vorbeugen. Hierbei sind die wichtigsten Empfehlungen eine ausgewogene Ernährung und viel Bewegung.“

Weiterführende Informationen zum Krankheitsbild Diabetes mellitus Typ 1 und 2 und dessen Behandlungsmöglichkeiten gibt es hier: <https://www.kkh.de/versicherte/a-z/diabetes>.

TERMINE

Fr. 25.11.16 20:30 Uhr, Weihnachtlicher Spaziergang	Sommerhausen
Fr.-So. 25.11.-27.11.16 Weihnachtsmarkt	Creglingen
Sa. 26.11.16 14:30-18 Uhr, Weihnachtsmarkt in der Kirchenburg	Marktsteft
Sa. 26.11.16 Adventsgässle	Goßmannsdorf
Sa. 26.11.16 17:30-21 Uhr, Fackelwanderung und Glühwei(h)nacht, Winzerhof Emmerich	Iphofen
Sa.-So. 26.11.-27.11.16 Weihnachtsbasar, Bürgerhaus	Frickenhäuser
Sa.-So. 26.11.-27.11.16 Schlossweihnacht	Giebelstadt
Sa.-So. 26.11.-27.11.16 Weihnachtsmarkt im Altort	Sommerhausen
Sa.-So. 26.11.-27.11.16 14-18 Uhr, Weihnachtsmarkt im Heblingshof	Kirchheim
Sa.-So. 26.11.-27.11.16 13-20 Uhr, Weihnachtsmarkt am Rathausplatz	Winterhausen
Sa.-So. 26.11.-4.12.16 4. Röttinger Winterzauber, Marktplatz	Röttingen
So. 27.11.16 6. Röttinger Glühweinprobe, Marktplatz	Röttingen
So. 27.11.16 Konzertspiel, Musikverein Gaukönigshofen	Gaukönigshofen
Do. 1.12.16+Fr. 2.12.16 20:30 Uhr, Weihnachtlicher Spaziergang durch die historischen Gassen	Sommerhausen
Fr. 2.12.16 15 Uhr, Adventskaffee, Mehrzweckhalle	Marktsteft
Fr.-Sa. 2.12.-3.12.16 4. Eisstock-Stadtmeisterschaft	Röttingen
Sa. 3.12.16 14-22 Uhr, Weihnachtsmarkt am Dorfplatz	Ingolstadt
Sa. 3.12.16 Nikolausmarkt am Dorfplatz	Gelchsheim
Sa.-So. 3.12.-4.12.16 Weihnachtsmarkt im Altort	Sommerhausen
Sa.-So. 3.12.-4.12.16 Weihnachtsmarkt	Iphofen
So. 4.12.16 Nikolauslauf in der Altstadt	Ochsenfurt
So. 4.12.16 17 Uhr, Adventskonzert, Pfarrkirche St. Ludwig	Marktbreit
So. 4.12.16 90 Jahre Obst- und Gartenbauverein, Infos: www.ogv-ochsenfurt.de	Ochsenfurt
So. 4.12.16 18 Uhr, Adventskonzert mit dem Musikzug der Freiw. Feuerwehr Iphofen	Iphofen
So. 4.12.16 Weihnachtsmarkt	Ippesheim
Mo.-So. 5.12.-18.12.16 13-17 Uhr außer Mi. und Do., Kunstausstellung im Ochsenfurter „GALERIELE“	Ochsenfurt
Fr. 9.12.16 20:30 Uhr, Weihnachtlicher Spaziergang durch die historischen Gassen	Sommerhausen
Sa. 10.12.16 Tanz mit „Barbed Wire“ in der Mehrzweckhalle Creglingen	Creglingen
Sa. 10.12.16 Waldweihnacht am Käpple an der Bildeiche	Iphofen
Sa. 10.12.16 Christbaumverkauf, FFW Gaukönigshofen	Gaukönigshofen
Sa. 10.12.16 Winterbeatz Vol. VI mit Club-DJ Chriz	Gaukönigshofen
Sa.-So. 10.12.-11.12.16 Weihnachtsmarkt	Aub
Sa.-So. 10.12.-11.12.16 Adventsgässle in der Altstadt	Ochsenfurt
Sa.-So. 10.12.-11.12.16 Weihnachtsmarkt im Altort	Sommerhausen
Sa.-So. 10.12.-11.12.16 Marktbreiter Schlossweihnacht, Altstadt	Marktbreit

Aufruf an alle Vereine, Gastronomen, Veranstalter, Stadtverwaltungen und Firmeninhaber. Sie veranstalten ein Fest, ein Firmenjubiläum oder einen Tag der offenen Tür usw. Bitte melden Sie uns Ihre Termine rechtzeitig für die kostenlose Veröffentlichung im **Main-Tauber-Kurier - Veranstaltungskalender** oder zur redaktionellen Berichterstattung. Senden Sie Ihre Termine bitte an redaktion@main-tauber-kurier.de (auch Fotos). Bitte geben Sie für Rückfragen eine Telefonnummer an.

Fahrten und Reisetermine AWO-Kreisverband-Kitzingen „Reisen mit Herz“

- 17.12.2016 Samstag**
Coburger und Bamberger Weihnachtsmarkt mit der AWO - Kreisverband Kitzingen - „Reisen mit Herz“
- 14.01.2017 Samstag**
Busfahrt zum Adler Modemarkt und zur „Holiday on Ice-Show“ nach Frankfurt mit der AWO - Kreisverband Kitzingen - „Reisen mit Herz“
- 21.05.2017 Sonntag bis 28.05.2017 Sonntag**
Wir reisen an die Ostsee nach Kühlungsborn mit der AWO - Kreisverband Kitzingen - „Reisen mit Herz“
Das Programm beinhaltet folgende Tagesausflüge:
1x Fischland - Darß - Zingst mit Reiseleitung
1x Rostock und Warnemünde mit Reiseleitung
1x Insel Rügen mit Reiseleitung
1x Eintritt ins Münster Bad Doberan incl. Führung
1x Fahrt mit der Schmalspurbahn „Molli“
1x Ausflug mit dem Morada-Express
1x Geführte Wanderung nach Heiligendamm
1x Tageskarte „Kübbomare Saunawelt incl. Meerwasserwelt“

Für die Reise nach Kühlungsborn ist Anmeldeschluss der 29.02.2017 Verbindliche Anmeldungen sind bereits möglich. Bei allen Fahrten und Reisen sind natürlich auch Nichtmitglieder herzlich willkommen

Anmeldungen bei Reise- und Fahrten-Begleiterin Margarete Herold
Breslauer Weg 7, 97350 Mainbernheim, Telefon: 09323 875195,
E-mail: dimaherold@kabelmail.de

„Kauf mich – schenk mich – lies mich“

Der Förderverein Ochsenfurt Kultur und Sport (f-o-k-u-s) e.V. bittet heuer bereits zum 13. Mal Freunde und Gönner der Stadtbibliothek, auch in der Vorweihnachtszeit 2016 die gemeinsame Aktion „Kauf mich – schenk mich – lies mich“ zu unterstützen. Die Stadtbibliothek Ochsenfurt hat deshalb auch in diesem Jahr eine Wunschliste mit Kinder- und Erwachsenenbüchern zusammengestellt, die zu den Öffnungszeiten der Bibliothek hier eingesehen werden kann. „Kauf mich“ heißt: Man sucht ein Buch aus (oder mehrere) und kauft es.

„Schenk mich“ bedeutet: Man übergibt das Buch/die Bücher der Stadtbibliothek als Geschenk und gibt hier Namen und Adresse für die Spendenquittung an. Daraufhin erhält man diese umgehend von f-o-k-u-s. Außerdem wird in das Buch ein Exlibris-Etikett mit dem Namen des Spenders eingeklebt. So kann jeder Leser sehen, wer das Buch gestiftet hat – wenn man möchte!

„Lies mich“ will sagen: Der Spender bekommt das Erstleserecht für dieses neue Buch und kann es als Erster kostenlos für vier Wochen in der Stadtbibliothek ausleihen.

Mit einem gestifteten Buch kann man der Stadtbibliothek, allen Nutzern dieser Einrichtung und letztendlich auch sich selbst ein erschwingliches und Freude bringendes Weihnachtsgeschenk machen!

Ausstellung im Ochsenfurter Galerie



Der Ochsenfurter Hobby-Maler Rudi Stryjski stellt vom 30.11. bis 4.12. im Ochsenfurter Galerie, Brückenstr. 1, Aquarell- Acryl- und Ölbilder aus.

Zu sehen sind neben den Ochsenfurter Ansichten, Motive aus der näheren Umgebung und großflächige Acrylgemälde mit südlichen Motiven.

Öffnungszeiten:
30.11. von 14 bis 17 Uhr
01.12. von 14 bis 17 Uhr
02.12. von 10 bis 17 Uhr
03.12. von 10 bis 15 Uhr
04.12. von 14 bis 17 Uhr

Für trauernde Menschen „Komm, du Trost der Welt“

Adventlicher Abend für trauernde Menschen am Donnerstag, 15. Dezember um 19 Uhr im Pfarrheim Aub.

Wer einen lieben Menschen verloren hat, erlebt die Vorweihnachtszeit anders als zuvor.

Viele gehen mit schwerem Herzen auf das Fest zu, weil die eigene Trauer nicht in diese besondere Zeit zu passen scheint und viele Erinnerungen wach werden.

Die adventliche Feier für Trauernde lädt ein, in Gemeinschaft und Begegnung, im Singen der alten Weihnachtslieder des Advent und im Hören adventlicher Geschichten etwas Trost und Zuversicht zu bekommen.

Es laden ein: Katholisches Dekanat Ochsenfurt und Katholische Landvolkbewegung Würzburg

Iphöfer Weihnachtsmarkt am 3. und 4. Dezember 2016 Neues Konzept für den Weihnachtsmarkt



Am Samstag, 3. Dezember, von 15-21 Uhr und Sonntag, 4. Dezember, von 11-18 Uhr findet der traditionelle Weihnachtsmarkt in Iphofen statt.

Erstmals dient das neue Dienstleistungszentrum mit seinem Mix aus Tradition und Moderne und idyllischen Innenhöfen als Veranstaltungsort und auch in der Langen Gasse wird es weihnachtlich.

Über 50 Aussteller laden ein zu einem Bummel rund um das festlich geschmückte Dienstleistungszentrum, den Rathausvorplatz, in den Rathauskeller, in die Vinothek sowie in die Lange Gasse ein.

Das Angebot reicht von vielfältigem Kunsthandwerk, dekorativer Weihnachtsfloristik, Gebasteltem und Nützlichem bis hin zu kulinarischen Spezialitäten wie Wildbratwürste, hausgemachte Kartoffel- und Gulaschsuppe, Rostbrät, Steakbrötchen, Waffeln und Crêpes. An einer heißen Feuerzangenbowle oder fränkischem Glühwein kann man sich die kalten Finger wärmen. Weihnachtlich geht es auch in der Vinothek zu. Bei einem Bummel durch die geschmückte Galerie oder den Gewölbekeller kann man schon Geschenke für Weihnachten aussuchen oder einfach das geschmackvolle Ambiente genießen.

Das Team der Stadtbücherei St. Veit ist ebenso mit dabei wie die Damen des Katholischen Frauenbundes, die

im Torhaus des Altenbetreuungs-zentrums Kaffee und Kuchen anbieten.

Ein Lichterpfad führt vom Markt- platz in die Lange Gasse, die in diesem Jahr erstmals zur „Weihnachtsgasse“ wird. Hier können liebevoll genähte Handarbeiten, Schmuck und Geschenke in gemütlicher Atmosphäre eingekauft werden. Ein kleiner Mittelalter-Weihnachtsmarkt direkt beim Winzer präsentiert sich im romantischen Innenhof des Weinguts Ilmbarcher Hof. Zahlreiche Künstler und Handwerker, ein fröhliches Kinderprogramm, ein Lichtermeer aus handgefertigten Schmelzfackeln und natürlich kulinarisches verwandeln das Weingut in ein weihnachtliches Ambiente. Die Dr. Karl-Heinz-Spielmann Gesamtschule präsentiert dort einen mittelalterlichen Weihnachtsstand mit liebevoll gestalteter Handwerkskunst der Schüler. Der Erlös fließt in den Sozialfond der Schule.

Der Iphöfer Weihnachtsmarkt ist ein vorweihnachtliches Highlight. Egal, ob vom Bauhof kreativ gestaltete Dekoration, die dem Markt ein besonderes Flair verleiht, oder weihnachtlich beleuchtete Buden – die Macher des Iphöfer Weihnachtsmarktes bemühen sich besonders um authentische Weihnachtsstimmung.

Informationen: Tourist Information Iphofen, Kirchplatz 1, 97346 Iphofen, Tel. 09323-870306, Fax 870308, Email: tourist@iphofen.de, www.iphofen.de

Nikolausbasar in Obernbreit Wenn die Kinder artig sind, kommt zu ihnen das Christkind...



... und wenn es ihnen und der ganzen Familie etwas mitbringen will, kann es sich das beim Nikolausbasar im Untergeschoss des Rathauses in Obernbreit - Dekorativen und Kulinarisches besorgen.

Und zwar am Sonntag, 4. Dezember von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr. Zu Gunsten des Träger- und Fördervereins ehemalige Synagoge Obernbreit e.V. werden angeboten: ein Querschnitt durch die Plätzchenbackkunst Oberbreiter Frauen, Dekoartikel passend zu Weihnachten und weitere Artikel, die auf einem normalen Flohmarkt nicht zu finden sind.

Der Erlös wird verwendet für die Arbeit des Träger- und Fördervereins ehemalige Synagoge Obernbreit e.V. und den Unterhalt des neugestalteten Gebäudes.

Die Mitglieder freuen sich auf Ihren Besuch. F. Heidecker

Adventsmarkt im Auber Seniorenheim



Die Gelegenheit, erste weihnachtliche Dekorationsartikel oder gar Weihnachtsgeschenke zu kaufen hatten die Besucher des Adventsmarktes im Seniorenzentrum Aub.

Die Besucher nahmen das Angebot gerne an, denn über mangelnden Zuspruch konnten sich die Veranstalter wahrlich nicht beklagen. Während die einen zum Einkaufen oder Bummeln gekommen waren, fanden es andere gemütlicher, sich im Aufenthaltsraum

bei Kaffee und Kuchen, alternativ bei Glühwein und Bratwurst, von den musikalischen Darbietungen des Ochsenfurter SAX-tetts unterhalten zu lassen oder einfach den Adventsmarkt zum Anlass zu nehmen, Bekannte im Seniorenheim zu besuchen. Es war ein ständiges Kommen und Gehen, die Plätze vor der Kaffee- und Kuchenbar waren stets gut belegt und bei winterlichen Temperaturen schmeckte der Glühwein draußen im Freien sichtbar auch.

Alfred Gehring

4. Röttinger Winterzauber „Feuer und Eis“



Erstmals wird der Röttinger Winterzauber, der jährliche Kunsthandwerker-Markt mit Eisbahn vom 1. bis 2. Adventswochenende, mit einer großen Feuershow von „The Burning Dragons“ am 26. November eröffnet.

Täglich bis 4. Dezember heizen zudem heißer Glühwein, Punsch und deftiges Essen z.B. Wildburger neben der Eisbahn ein. In der Schneebar im Original Mongolen-Zelt wärmen Bollerofen sowie Jagertee, Kaffee, Edelbränden und Liköre. Für Kinder ist auch wieder die Spiele- und Malecke im 2.OG des Rathauses eingerichtet.

Bereits zum 4. Mal lädt die Kunststoff-Eisbahn mitten auf dem Markt- platz täglich - bis 15. Januar 2017 - zum Wintersport ein. Nicht nur das obligatorische Eislaufen ist hier möglich, sondern auch Eisstock-Schießen für Gruppen (nach Anmeldung). Das Eisstock-Schießen eignet sich als abwechslungsreiche Weihnachtsfeier oder Ausflugsziel. Die Kunststoff-Eisbahn kann mit normalen Schlittschuhen befahren werden. Fehlen die nötigen Schlittschuhe, so kann man sich beim Schlittschuhverleih eindecken.

An den Wochenenden öffnet der Kunsthandwerker-Markt jeweils Samstag ab 14 Uhr und Sonntag ab 13 Uhr. In den Markthütten, im Rathaus und im ehemaligen Dekorladen

(Hauptstr. 23) finden sich verschiedene selbstgemachte Schätze wie: Stein-, Holz-, Papier- und Strickarbeiten, Kräuterprodukte, Naturseifen, ausgefallene Kerzen, Dekorationsware, Schmuck, Liköre, Upcycling, edle Stoffe, Krippen u.v.m. Vorort kann man sogar Handwerkskunst live bewundern – es wird gesponnen, geklopelt und Kunst mit der Motorsäge betrieben. Kinder dürfen sich an bestimmten Zeiten auch selbst am Spinnrad ausprobieren. Ein Weihnachtsbaumverkauf sorgt für das nötige grün an Weihnachten.

Das Rahmenprogramm am Wochenende bietet: Eisbahn-Parcours für Kinder, die 4. Röttinger Eisstock-Stadtmeisterschaft, Erzählkunst von Jutta Gromes für Kinder und Erwachsene, Adventskindertheater „Frau Holle“ der Frankenfestschauspiele Röttingen, Besuch von Nikolaus, weihnachtliches Basteln, die 6. Röttinger Glühweinprobe (am 1. Advent) und musikalische Umrahmung.



Röttinger Winterzauber

11. Marktbreiter Schlossweihnacht

Köstlichkeiten und weihnachtliches Kunsthandwerk.

Sowohl im Schloss als auch im Rathaus findet sich ein reichhaltiges Angebot an weihnachtlichen Geschenkideen vom handgefertigten Puppenkleiden bis hin zum individuell nach Kundenwunsch angefertigten Schmuckstück.

Egal ob es ein Vogelhäuschen für die bevorstehenden Wintermonate

sein soll oder etwas Selbstgestricktes, um es auch in der kalten Jahreszeit möglichst gemütlich warm zu haben.

Kinderherzen werden beim Anblick des historischen Karussells höher schlagen und für ein reichhaltiges kulinarisches Angebot ist bestens gesorgt.

Öffnungszeiten:
Sa: 15:00-21:00 Uhr und
So: 14:00-19:00 Uhr.

Am späten Nachmittag stimmt Sie der Gospelchor Joyful Noise, in der evang. Stadtkirche St. Nikolai, auf die bevorstehende Weihnachtszeit ein.

Kommen Sie zu uns, wir freuen uns über Ihren Besuch! Stadt Marktbreit

